Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Gesetz- und Verordnungsblätter - digitalisiert

Land Baden

Karlsruhe, 1803 - 1952

Juni

urn:nbn:de:bsz:31-33161

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 17. Juni 1837.

Bekanntmachung.

Die Insinuation gerichtlicher Decrete in der Großherzoglich Hessischen Provinz Rheinhessen betreffend.

Einer von der Großherzoglich Hessischen Regierung getroffenen Anordnung zufolge ist der Großherzogliche General-Staatsprokurator zu Mainz angewiesen, nicht nur alle Großherzoglich Hessischen für das Ausland bestimmten Gerichtsurkunden von den Staatsprokuratoren in Mainz und Alzey in Empfang zu nehmen und für ihre Weiterbeförderung Sorge zu tragen, sondern auch die jeweils aus dem Auslande kommenden für die Provinz Rheinhessen bestimmten Urkunden durch die ebengenannten Staatsprokuratoren an ihre Bestimmung gelangen zu lassen.

Es wird dies andurch zur Kenntniß der Großherzoglichen Gerichtsstellen gebracht, um vorkommenden Falls ihre Correspondenz nicht mehr, wie bisher, direkt an die betreffenden Großherzoglich Hessischen Behörden, sondern an den Großherzoglich Hessischen General-Staatsprokurator zu Mainz zu adressiren.

Carlsruhe, den 26. Mai 1837.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Frhr. von Blittersdorff.

Vdt. v. Pfeuffer.

Aufforderung.

Die Conscription für das Jahr 1838 betreffend.

Da nunmehr die Vorarbeiten zur Conscription für das Jahr 1838 beginnen, so werden in Gemäßheit des Gesetzes alle Badener, welche vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1837 einschließlich das zwanzigste Lebensjahr zurückgelegt haben oder zurücklegen, hiermit aufgefordert, sich bei dem Gemeinderath ihres Ortes anzumelden oder anmelden zu lassen, sofort am 1. September d. J. sich zu Hause einzufinden, um auf Vorladung vor der Ziehungs- und Aushebungsbehörde persönlich erscheinen zu können, oder aber bei Zeiten die Erklärung abzugeben, daß, wenn sie durch das Loos zum Dienste gerufen werden, sie einen Mann einstellen wollen; widrigenfalls in Ermanglung eines nach §. 22 des Conscriptions-Gesetzes untauglich machenden Gebrechens dieselben als tauglich angesehen, und im Falle, daß sie das Loos zum Militärdienst trifft, nach Vorschrift des §. 4 des Gesetzes vom 5. Oktober 1820 als Ungehorsame behandelt werden sollen.

Die Kreisregierungen werden beauftragt, für die Bekanntmachung vorstehender Aufforderung auch durch die Lokalblätter und auf die für Verkündungen in den einzelnen Gemeinden vorgeschriebene Weise Sorge zu tragen.

Carlsruhe, den 9. Juni 1837.

Ministerium des Innern.

Winter.

Vdt. v. Adelsheim.

Bekanntmachungen.

Den Stand der Civil-Staatsdiener-Wittwenkasse für das Jahr 18$^{35}/_{36}$ betreffend.

Die von dem Verwaltungsrath der General-Wittwenkasse vorgelegte Uebersicht des Standes der Civil-Staatsdiener-Wittwenkasse wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Carlsruhe, den 24. Februar 1837.

Ministerium des Innern.

Winter.

Vdt. v. Adelsheim.

Die Zutheilung der Prämien zur Beförderung der Pferdezucht betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach der im Regierungsblatt vom 21. Dezember 1836 Nr. LVII. enthaltenen Verkündung zur Beförderung der Pferdezucht für die besten Fohlen von den Hengsten des Leibgestütes Stutensee, welche in dem ersten Bezirk des Landesgestütes fallen, Prämien aus HöchstIhrer Privatkasse auszusetzen und solche nach der am 9. d. M. stattgehabten Musterung der jungen Pferde den nachbenannten Landleuten für ihre preißwürdigsten Pferde und zwar in folgender Art zuzutheilen gnädigst geruht:

1) dem Martin Dürr von Eggenstein für seine dreijährige braune Stute vom Hengste Pollux	6 Dukaten	Erste Prämien.
2) dem Adam Jungmann von da für seine dreijährige braune Stute vom Hengste Dandy	6 Dukaten	
3) dem Peter Hauck von Staffort für seine dreijährige braune Stute vom Hengste Dandy	4 Dukaten	Zweite Prämien.
4) dem Jakob Stolz von Neureuth für seine dreijährige braune Stute vom Hengste Dandy	4 Dukaten	
5) der Wilhelm Bolz Wittwe von Eggenstein für ihre dreijährige braune Stute vom Hengste Pollux	2 Dukaten	Dritte Prämien.
und		
6) dem Jakob Hauer von Knielingen für seine dreijährige braune Stute vom Hengste Dandy	2 Dukaten	

Carlsruhe, den 13. Juni 1837.

Die Vereinigung der grundherrlichen Bezirksforsteien Rappenau und Adersbach betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zur Vereinigung der grundherrlich von Gemmingen'schen Bezirksforsteien Rappenau und Adersbach die höchste Genehmigung zu ertheilen geruht.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Carlsruhe, den 3. Juni 1837.

Ministerium des Innern.

Winter.

Vdt. Brauer.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

den Amtmann Karl Hotz zu Buchen zum ersten Beamten bei dem Bezirksamt Borberg,

den Amtmann Konrad Kuntz zu Bruchsal zum Bezirksbeamten in Eberbach, und

den Rechtspraktikanten August von Ehren von Constanz zum Assessor bei dem Oberamt Heidelberg zu ernennen; sodann

der von der Fürstlich Fürstenbergischen Standesherrschaft erfolgten Ernennung des Rechtspraktikanten Joseph Kehl von Donauöschingen zum Assessor bei dem Bezirksamt Hüfingen die höchste landesherrliche Bestätigung zu ertheilen, und

dem Amtsassessor Karl Würth zu Neustadt den Titel als Amtmann zu verleihen;

den Obereinnehmer Ehrhardt in Donauöschingen in gleicher Eigenschaft nach Emmendingen zu versetzen;

den bisherigen Postpraktikanten Friedrich von Berg zum Offizialen bei der Postwagen-Expedition in Mannheim zu ernennen;

den provisorisch angestellten Bezirksförster Wahl in Neckarschwarzach für definitiv angestellt zu erklären;

den Forstpraktikanten Emil Seidel von Schwetzingen zum Bezirksförster in Sulzburg zu ernennen;

und die Uebertragung der combinirten grundherrlichen Bezirksforstei Rappenau und Adersbach an den Bezirksförster Hallbauer zu genehmigen.

Auch haben Höchstdieselben die katholische Pfarrei Owingen oder Pfaffenhofen, Amts Salem, dem Pfarrverweser Anton Broll zu Constanz,

die katholische Pfarrei Oberwolfach, Amts Wolfach, dem Pfarrer Anton Wahnsiedel zu Honau, und

die katholische Pfarrei Baltersweil, Amts Jestetten, dem Pfarrverweser Karl Bräg zu Böhrenbach zu verleihen gnädigst geruht.

Stelle, die zur Bewerbung bekannt gemacht wird.

Die Bewerber um die in Erledigung gekommene Obereinnehmerei Donauöschingen haben sich binnen vier Wochen bei der Großherzoglichen Steuerdirektion vorschriftsmäßig zu melden.

Beilage

zum Staats- und Regierungs-Blatt 1837.

Allgemeine Uebersicht des Zustandes der Großherzoglich Badischen weltlichen Civildiener-General-Wittwenkasse

vom 1. Juni 1835 bis dahin 1836.

Soll.		Einnahme.	Hat.		Rest.	
fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
21,468	47½	1) Kassenvorrath vom vorigen Rechnungsjahr und Rezeß	21,459	22½	9	25
1,954	30	2) Ersatzposten	521	42	1,432	48
		3) Kapitalien und Zinse und zwar:				
43,854	55	a. Zinsrückstände von früheren Jahren	13,058	7	30,796	48
56,695	35	b. laufende Zinse	45,444	47	11,250	48
1,339,355	48	c. Kapitalien	130,682	14	1,208,673	34
		von der Fürstbischof-Styrum'schen Stiftung:				
1,801	20	a. Rückstand vom vorigen Jahr . .	1,801	20	—	—
1,907	38	b. Ertragantheil fürs laufende Jahr	—	—	1,907	38
58,994	31	c. Antheil ad ⅓ am Fond . . .	—	—	58,994	31
		4) Verwiesene Schuldposten u. zwar:				
		in Geld und auf Zieler:				
550	34	a. Zinsrückstände von früheren Jahren	413	20	137	14
1,421	10	b. laufende Zinse	1,128	31	292	39
28,119	24	c. Kapitalien	11,929	26	16,189	58
		in adjudizirten Liegenschaften:				
4,193	29	a. Zinsrückstände	389	53	3,803	36
1,083	23	b. laufende Zinse	402	51	680	32
14,239	8½	c. Kapital	1,677	28	12,561	40½
87,987	56	5) Zuschüsse aus der General-Staatskasse zur Benefizienzahlung v. 1834 und 1835	42,811	25	45,176	31
38,373	25½	6) Beiträge von Mitgliedern . . .	37,347	28½	1,025	57
6,218	31	7) Dienstrezeptions- u. Meliorationstaxen	5,264	12	954	19
22,088	53	8) Gratialquartalien aus öffentlichen Kassen	22,088	53	—	—
70	6	Dergleichen aus eigenem Vermögen .	69	5	1	1
120	11	9) Klassensteuer	120	11	—	—
100	—	10) Hauszins vom Diensthaus zur Hälfte	100	—	—	—
1,730,599	15½	zusammen	336,710	16	1,393,888	59½

Soll.		Ausgabe.	Hat.		Rest.	
fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
—	—	1) Bevor	—	—	—	—
647	25	2) Abgegangen und nachgelassen . .	647	25	—	—
487	21	3) Ersatzposten	487	21	—	—
19	—	4) Vorschuß gegen Wiedererfatz . .	19	—	—	—
126,880	—	5) angelegte Kapitalien	126,880	—	—	—
139,712	49	6) Wittwen- und Waisenbeneficien .	138,839	41	873	8
12	36	7) Porto und Frachtkosten	12	36	—	—
200	32	8) Diäten, Gebühren und Gantkosten-beiträge	88	2	112	30
3,039	42	9) Besoldungen und Hebgebühren .	3,039	42	—	—
		10) Büreaukosten und zwar:				
600	—	a. der leitenden Stelle	600	—	—	—
627	51	b. der Verwaltung	627	51	—	—
316	—	11) Pension	316	—	—	—
40	42	12) auf Unterhalt des Diensthauses verwendet einschließlich der Abgaben davon	40	42	—	—
154	21	13) Grund- und Klassensteuer . . .	154	21	—	—
272,738	19	zusammen	271,752	41	985	38
1,457,860	56½	Rest nach Abzug der Ausgabe von der Einnahme	64,957	35	1,392,903	21½
			baar			

Zur Beneficien-Austheilung sind bestimmt:

			fl.	kr.	fl.	kr.
nach §. 43. 44. 45. der Wittwenfisci-Ordnung, $^{9}/_{10}$ der Beiträge und sämmtliche Zinse; daher gehören folgende Einnahmen zur Beneficien-Austheilung:						
I. von Beiträgen:						
die ordinären Beiträge, welche eingegangen sind . .			37,347	28½		
hievon zurückbezahlte und in Abgang gekommene Beiträge			496	10		
worüber bleiben . .			36,851	18½		
Davon kommen $^{9}/_{10}$ in Austheiler			. . .	. .	33,166	10½
II. von Kapitalzinsen:						
laufende Kapitalzinse			56,695	35		
aus der Styrum'schen Stiftung Ertragantheil . . .			1,907	38		
Zinse aus in Geld verwiesenen Schuldposten . . .			1,446	27		
Zinse aus auf adjudizirten Liegenschaften verwiesenen Schuldposten			829	48½		
unter Ersatzposten			369	42		
Zinse von aus eigenem Vermögen zahlbaren Gratial-Quartalien			1	46		
zusammen . .			61,250	56½		
Hievon in Abgang verrechnete Zinse . . .	601 fl.	19 kr.				
„ zurückbezahlte Zinse	— „	— „				
„ unter Vorschuß	19 „	— „				
„ Porto und Frachtkosten	12 „	36 „				
„ Gebühren und Gantkostenbeiträge .	88 „	2 „				
„ unter Besoldung und Hebgebühren .	150 „	50 „				
„ „ Grundsteuer	34 „	10 „	905	57		
Es kommen mithin in Austheiler			. . .	. .	60,344	59½
zusammen . . .			. . .	. .	93,511	10
die wirklich bezahlten Beneficien betragen			138,839	41		
hievon wieder zurückbezahlte Beneficien			152	—		
worüber bleiben . .					138,687	41
mithin mehr . .			. . .	. .	45,176	31
welche 45,176 fl. 31 kr. nach der Wittwenfisci-Ordnung §. 31 aus der General-Staatskasse zu ersetzen sind.						

Vermögens-Berechnung.

		fl.	kr.
1) Rezeßrückstand		9	25
2) Ersatzposten		1,432	48
3) Kapitalien und Zinse und zwar:			
a. Zinsrückstände von früheren Jahren		30,796	48
b. laufende Zinse im Rest		11,250	48
c. Kapitalien		1,208,673	34
4) von der Fürstbischof Styrum'schen Stiftung:			
a. Ertragantheil im Rest		1,907	38
b. Antheil am Fond		58,994	31
5) verwiesene Schuldposten und zwar:			
in Geld und auf Zieler:			
a. Zinsrückstände		137	14
b. laufende Zinse		292	39
c. Kapital		16,189	58
in adjudizirten Liegenschaften:			
a. Zinsrückstände		3,803	36
b. laufende Zinse		680	32
c. Kapital		12,561	40½
6) Zuschüsse aus der General-Staatskasse zur Beneficienzahlung von 1835		45,176	31
7) Beiträge, Eintrittsgelder und Meliorations-Beiträge im Rest		1,025	57
8) Dienstrezeptions- und Meliorationstaxen im Rest		954	19
9) Gratial-Quartalien aus öffentlichen Kassen im Rest		—	—
dergleichen aus eigenem Vermögen		1	1
zusammen		1,393,888	59½
hievon in Ausgab im Rest stehend			
a. unter Gebühren	112 fl. 30 kr.		
b. „ Wittwen- und Waisenbeneficien	873 fl. 8 kr.	985	38
worüber bleiben, in der Rechnung im Rest stehende		1,392,903	21½
dazu gehören noch			
9) angelegte Kapitalien		116,880	—
10) Kassenrest baar		64,957	35
11) Antheil am Kaufschilling fürs Diensthaus und der Betrag der Mobilien im Büreau		3,360	17
zusammen auf den 31. Mai 1836		1,578,101	13½
auf 31. Mai 1835 hatte das Vermögen betragen		1,553,716	50
mithin hat das Vermögen im Rechnungsjahr 1835 zugenommen um		24,384	23½

Uebersicht der Mitglieder im Rechnungsjahr 1835.	General-Wittwen-Kasse.	Vormalige Bruchsaler Civildiener-Wittwen-Kasse.			Vormalige Klettgauer Wittwen-Kasse.	Bei allen Kassen zusammen.
		I. Klasse	II. Kl.	III. Kl.	verschiedene Klassen.	
Am Anfang des Rechnungsjahrs 1835 waren vorhanden	2197	1	12	12	12 nebst noch 1 weiterer, der aber unter 2197 schon begriffen ist.	2234
Im Laufe des Jahrs 1835 sind hinzugekommen	53	—	—	—	—	53
zusammen . .	2250	1	12	12	12	2287
Davon sind im Rechnungsjahr 1835 abgegangen	85	—	1	—	—	86
Es verbleiben also auf den 1. Mai 1836 . .	2165	1	11	12	12	2201
Uebersicht der Wittwen und Waisen vom Rechnungsjahr 1835.						
Am Anfang des Rechnungsjahrs 1835 waren vorhanden	850	7	14	27	15	913
Im Laufe des Jahrs sind hinzugekommen . .	53	—	—	1	—	54
zusammen . .	903	7	14	28	15	967
Davon sind im Rechnungsjahr 1835 abgegangen	39	1	1	—	1	42
Es verbleiben also auf 1. Mai 1836 . . . und vermehren sich um 12.	864	6	13	28	14	925

Die Wittwen- und Waisengehalte wurden bezahlt, wie folgt:

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
			I. An Wittwen, die vor dem 23. April 1803 vorhanden waren.		
1	6	36	Frau Registrator Kärner	72	36
2	13	3	— HofrathSekretär Baurittel bis 27. Juni 1835 † .	22	44
3	10	12	— Revisor Seufert	112	12
4	12	54	— Hofrath von Krieg	141	54
5	6	27	— Doktor Walz	70	57
6	6	—	— Zollverwalter Hörlin	66	—
7	18	9	— Hofrath Nebenius	199	39
8	4	52	— Doktor Schneid	53	32
9	4	45	— Münzmeister Vierordt	52	15
10	2	20	Stallbediente Jakob Lang Wtb.	25	40
11	2	20	Stallbediente Danner Wtb.	25	40
12	5	30	Flotzinspector Böhringer Wtb.	60	30
13	4	—	Hofofficiant Wippermann Wtb.	44	—
14	2	40	Fohlenknecht Borell Wtb.	29	20
15	2	48	Jäger Scheidweiler Wtb.	30	48
16	5	10	Unterkoch Kahe Wtb.	56	50
17	1	48	Jäger Buchholz Wtb.	19	48
			II. Wittwen, vom 23. April 1803 bis 1810.		
18	18	9	Frau Stallmeister Wippermann	199	39
19	10	21	— Hofrath Leußler	113	51
20	12	9	— Obereinnehmer Welper	133	39
21	21	—	— Hofrath Kühlenthal	231	—
22	5	15	— Doktor Schmidt zu Ichenheim	57	45
23	4	53	— Landchirurg Schmidt	53	43
24	5	15	— Doktor Wolf zu Baden	57	45
25	8	15	— Secretarius Müller	90	45
26	27	54	— Obervogt von Harrant	306	54
27	9	54	— Stallsecretarius Müller	108	54

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
28	8	15	Frau Medizinalrath Kreuzbauer	90	45
29	2	15	— Rath Sartory	24	45
30	6	—	— Landescommissarius Menzer	66	—
31	4	57	— Einnehmer Posselt	54	27
32	11	24	— Forstinspektor Gaber	125	24
33	15	27	— Regierungsrath Preuschen	169	57
34	16	21	— Major Lux	179	51
35	18	36	— Hofgerichtsrath Scheuermann	204	36
36	37	21	— Kammerpräsident Maler	410	51
37	3	4	Zollinspektor Holdenrieder Wtb.	33	44
38	6	50	Hausmeister Kühnle Wtb.	75	10
39	4	50	Förster Kerner Wtb.	53	10
40	2	50	Zollinspektor Odenwald Wtb.	31	10
41	3	10	Baufuhrknecht Kull Wtb.	34	50
42	2	33	Waidgesell Wirth Wtb. zu Eberstein	28	3
43	2	8	Laquais Mury Wtb. bis 27. Januar 1836 † . . .	17	24
44	3	—	Kammerlaquais Metz Wtb.	33	—
			III. Vom Rechnungsjahr 1810.		
45	17	15	Frau Hofgerichtsrath Erbs	189	45
46	25	57	— Hofrath Eisenlohr	285	27
47	6	27	— Doktor Kobold	70	57
48	9	36	— Registrator Herbster	105	36
49	21	45	— Stadtamtmann Sortorius	239	15
50	7	12	Umgelder Coblitz Wtb.	79	12
51	29	51	Frau LandesCommissariatsSecretarius Ortenbach . .	328	21
52	29	24	— Geheime-Referendär von Reichert bis 21. Januar 1836 †	234	27
			IV. Vom Rechnungsjahr 1811.		
53	3	18	Bodenwichser Schenk Wtb.	36	18
54	3	36	Hoflaquais Riedrich Wtb.	39	36

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
55	3	—	Fohlenknecht Heisch Wtb.	33	—
56	4	3	Baufuhrknecht Market Wtb.	44	33
57	8	6	Frau Kanzlist Hartmann	89	6
58	5	33	Kanzleidiener Elber Wtb.	61	3
59	11	24	Frau Registrator Kanstinger	125	24
60	21	—	— Oberamtsrath Frank	231	—
61	16	12	— Hofrath Rutschmann	178	12
62	10	39	— Amtskeller Pittius	117	9
63	8	42	Förster Kiefer Wtb.	95	42
64	19	12	Frau Gefällverwalter Firnhaber	211	12
			V. Vom Rechnungsjahr 1812.		
65	9	9	Frau Stabschirurg Heuß	100	39
66	12	18	— Amtsrevisor Friderici	135	18
67	26	15	— Kreisrath Herzberger	288	45
68	13	57	— Rechnungsrath Seeber	153	27
69	19	57	— Hofrath Höflin bis 9. Januar 1836 †	151	48
70	14	15	— Amtsrevisor von Schleitheim	156	45
71	25	30	— Kreisrath von Rotteck	280	30
72	13	39	— Domänenverwalter Gillmann	150	9
73	10	30	TheaterMaschinist Gutsch Wtb.	115	30
74	39	9	Frau Oberstallmeister von Seldeneck bis 3. Mai 1835 †	3	35
75	24	18	— GeheimeHofrath Stebel	267	18
76	5	51	Zoller Berger Wtb.	64	21
77	30	—	Frau Kreisrath Engelberger bis 3. März 1836 †	227	45
78	3	54	Schloßthorwart Anselm Wtb.	42	54
79	4	3	Stallbediente Andreas Caspar Wtb.	44	33
80	6	18	Kanzleidiener Eisen Wtb.	69	18
81	45	—	Frau Rath Weiß	495	—
82	8	15	— Doktor Stein in Nordamerika im Rest 249 fl. 33 kr.	—	—
83	1	48	— Wundarzt Huber	19	48

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
			VI. Vom Rechnungsjahr 1813.		
84	20	42	Frau Musikdirektor Danner	227	42
85	5	42	Kanzleidiener Biundo Wtb.	62	42
86	45	—	Frau Staatsrath von Bosset	495	—
87	7	48	— Sekretär Martini	85	48
88	4	3	Stallbediente Popp Wtb.	44	33
89	9	—	Frau Hoffourier Häußer	99	—
90	5	6	Amtskiefer Locherer Wtb.	56	6
91	1	39	Frau Stabschirurg Vollmar	18	9
92	22	12	— Oberamtmann Wielandt	244	12
93	7	48	— Landchirurg Kärcher	85	48
94	17	15	— Kreisregistrator Esser	189	45
95	6	45	— Assistenzarzt Eichhorn	74	15
96	10	48	— Doktor Wiebel	118	48
97	10	30	— Kammerdiener Lang	115	30
98	9	—	— Hofkonditor Heer	99	—
99	5	24	Kammerlaquais Kneiding Wtb.	59	24
100	16	30	Frau Landphysikus Finner	181	30
101	20	6	— Oberamtsrath Mutschgai	221	6
102	6	54	— Geistlich Verwalter Schuler	75	54
103	1	57	— Landchirurg Weber	21	27
104	5	15	Förster Röderer Wtb.	57	45
105	18	27	Frau IrrenhausPhysikus Doktor Roller	202	57
106	25	3	— Kreisrath Fuchs	275	33
107	13	30	— Obereinnehmer Schindler	148	30
108	12	—	— HofgerichtsSekretär Pipus	132	—
109	—	27	— Stabschirurg Maurer	4	57
			VII. Vom Rechnungsjahr 1814.		
110	13	12	Frau Amtsrevisor Wagner	145	12
111	11	51	— Amtsaktuar Fischer	130	21

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
112	4	12	Förster Zipfel Wtb.	46	12
113	28	12	Frau Obervogt Stuber	310	12
114	5	6	Förster Neck Wtb.	56	6
115	13	3	Frau Amtmann Siedler	143	33
116	10	3	Förster Schweickard Wtb.	110	33
117	2	15	Förster Ehret Wtb.	24	45
118	6	18	Frau Stadtamtskanzlist Grieshaber	69	18
119	27	54	— Generalkassier Waag	306	54
120	13	30	— Kreissekretär Caluri	148	30
121	18	—	— Amtsrevisor Fink	198	—
122	24	—	— Kreisrath Würz	264	—
123	4	30	Förster Wilhelm Wtb. bis 18. August 1835 †	14	52
124	7	12	Kammerlaquais Etzler Wtb.	79	12
			VIII. Vom Rechnungsjahr 1815.		
125	13	39	Frau Forstverwalter Wohlmann	150	9
126	4	57	Hoflaquais Fischer Wtb.	54	27
127	4	57	Beijäger Zittel Wtb.	54	27
128	5	27	Förster Zittel Wtb. bis 10. November 1835 †	37	27
129	5	42	Frau Landchirurg Rheinberger	62	42
130	16	3	— Amtskeller Rosenfeld	176	33
131	12	—	— Geheime Kanzlist Sutter	132	—
132	12	36	— Verwalter Müller	138	36
133	14	24	— Forstinspektor Schweickhard	158	24
134	31	12	— Oberamtmann Beithorn	343	12
135	6	9	— Professor Mercy	67	39
136	6	—	Bezirksinspektor Abend Wtb.	66	—
137	2	6	Reutschmidt Goldschmidt Wtb.	23	6
138	5	15	Frau Stabschirurg Eglau bis 29. Juni 1835 †	9	28
139	21	54	— Oberamtmann Huber	240	54
140	1	57	— Landchirurg Keser	21	27

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
			IX. Vom Rechnungsjahr 1816.		
141	34	57	Frau Geheimerath Odenwald	384	27
142	7	12	Revierförster Brutschin Wtb.	79	12
143	1	57	Frau Landchirurg Kurz	21	27
144	6	9	Kanzleibot Wagner Wtb.	67	39
145	13	12	Frau Amtsrevisor Klein	145	12
146	12	—	— Sekretär Pyhrr	132	—
147	8	15	— Landcommissär Wetzel	90	45
148	15	18	— Amtmann Steinwarz	168	18
149	9	27	— Leibchirurg Schall	103	57
150	12	54	— Amtsrevisor Fahrenschon	141	54
151	18	54	— Oberamtmann von Haubert	207	54
152	28	57	— Geheime Referendär Volz	318	27
153	22	57	— Oberforstmeister von Ehrenberg	252	27
154	13	30	— Archivassessor Metzger	148	30
155	15	—	Kreisassessor Achenbach minor. Sohn	165	—
156	5	15	Frau Kollektor Rausmüller	57	45
			X. Vom Rechnungsjahr 1817.		
157	4	48	Kassendiener Süß minor. Sohn bis 30. April 1836	52	39
158	15	—	Obereinnehmer Frey minor. Sohn bis 11. Januar 1836	114	30
159	16	39	Frau Professor Bürrmann Rest 45 fl. 47 kr.	137	22
160	16	39	— Amtsrevisor Engelberger	183	9
161	8	6	Hausmeister Schmidt Wtb.	89	6
162	4	3	Hausknecht Laukin Wtb.	44	33
163	45	—	Frau Staatsminister von Marschall	495	—
164	3	—	— Forstgeometer Behrens	33	—
165	2	15	— Amtmann Sander	24	45
166	6	—	— Physikus Merk	66	—
167	45	—	— Staatsrath Fein	495	—
168	37	30	— Staatsrath Guignard	412	30

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
169	4	48	Unterförster Liebherr Wtb.	52	48
170	12	9	Frau Professor Melling	133	39
171	15	54	— Domänenverwalter Dorn	174	54
172	5	51	Rheinbrückengelderheber Devant Wtb.	64	21
173	4	39	Stallbediente Karl Caspar Wtb.	51	9
174	14	15	Revisor Irion minor. Tochter bis 11. Juni 1835 . .	30	29
175	13	3	Frau Kammerdiener Roux bis 10. Februar 1836 † . .	111	39
			XI. Vom Rechnungsjahr 1818 bis zum 30. Januar 1819, als das neue Pensions-Edikt erschienen ist.		
176	38	42	Frau Oberhofgerichtsrath Lauckhard	425	42
177	45	—	— Hofoberjägermeister von Adelsheim	495	—
178	1	57	Landchirurg Brix minor. Tochter bis 8. Juli 1835 . .	3	59
179	21	36	Frau Burgvogt Lenz	237	36
180	4	30	— Amtmann Leibfried bis 29. Januar 1836 † . .	36	59
181	15	45	— Oekonomierath Hoyer	173	15
182	16	57	— Verwalter Sievert	186	27
183	10	30	— Kreiskanzlist Neff	115	30
184	14	15	— MinisterialRevisor Hoyer bis 7. Juni 1835 † . .	16	6
185	5	6	HofökonomieVerwaltungsdiener Kohlenbrenner Wtb. . .	56	6
186	21	54	Frau Oberamtmann Sold	240	54
187	11	42	— Landbaumeister Krämer	128	42
188	3	27	Fohlenknecht Ludwig Kehlhofer Wtb.	37	57
189	2	6	Stallbediente Waldenspiel Wtb.	23	6
			XII. Vom 30. Januar 1819 bis 23. April 1819.		
190	4	21	Frau General von Eck	47	51
191	9	45	— Hofmusikus Himmelheber	107	15
192	4	57	Futtermeister Stein minor. Sohn	54	27
193	3	27	Fohlenknecht Jakob Kehlhofer Wtb.	37	57

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
194	10	21	Frau Sekretär Obermüller	113	51
195	13	12	— Amtsrevisor Frey	145	12
196	5	15	Thürnitzwächter H. Theurer Wtb.	57	45
			XIII. Vom Rechnungsjahr 1819.		
197	18	—	Frau Oberrechnungsrath Kreglinger	198	—
198	6	—	— Physikus Longatti	66	—
199	16	30	— Registrator Berthold	181	30
200	18	—	— Kreisassessor Copie	198	—
201	3	18	Förster Rühle Wtb.	36	18
202	4	12	— Weishaupt Wtb. bis 19. Februar 1836 † . .	37	5
203	20	15	Frau Polizeirath Stark	222	45
204	4	39	Reutschmidt Christoph Simon Wtb.	51	9
205	14	15	Frau Domfabrikpfleger Wild	156	45
206	16	30	— AmortisationskasseControleur Fellmeth . . .	181	30
207	16	30	— Oberrevisor Schollmaier	181	30
208	18	—	— Kanzleirath Goll	198	—
209	10	30	— Amtsrevisor Torrent	115	30
210	12	—	— Gefällverwalter Mager	132	—
211	6	27	Kanzleidiener Bauer Wtb.	70	57
212	18	—	Amtsrevisor von Schach minor. Kinder	198	—
213	13	30	Frau Domänenverwalter Harscher bis 20. Sept. 1835 † .	57	46
214	15	45	— Landbaumeister Frommel	173	15
215	10	30	— Hoftanzmeister Richard	115	30
216	4	30	Förster Moriel Wtb.	49	30
217	22	3	Kanzleirath Moßdorf minor. Kinder	242	33
218	13	3	Frau Bergmeister Paul	143	33
219	13	30	— Zettelverwalter Barbo	148	30
220	46	30	— Physikus Dr. Krieg bis 21. Sept. 1835 † . .	71	4
221	4	30	Förster Arleth Wtb.	49	30

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
			XIV. Vom Rechnungsjahr 1820.		
222	9	27	Frau Mundkoch Kautz	103	57
223	4	57	Hofbediente Wilhelm Kiefer minor. Sohn bis 4. Mai 1835	—	27
224	5	33	Pförtner Ruprechts Wtb.	61	3
225	5	42	Förster Ertel Wtb.	62	42
226	9	—	Frau Oberzollinspektor Hartmann	99	—
227	7	48	Förster Petri Wtb.	85	48
228	16	30	Frau HofgerichtsSekretär Stein	181	30
229	45	—	— Oberhofmeister von Wöllwarth	495	—
230	18	54	— Amtmann Schneck	207	54
231	45	—	— Geheimerath von Heimb	495	—
232	4	57	Hoflaquais Michael Jakob minor. Kinder . . .	54	27
233	12	45	Frau Revisor Franz	140	15
234	6	—	— Landchirurg Birnstiel	66	—
235	12	45	— Ingenieur Keller	140	15
236	5	15	Heiduck Zoller Wtb.	57	45
237	7	12	Mundschenk Wagner Wtb.	79	12
238	4	39	Baufuhrknecht Heinz Wtb.	51	9
239	24	—	Frau Kreisrath Schmuck	264	—
240	10	30	Kreiskanzlist Rock minor. Sohn	115	30
241	4	30	Landfourier Schartner Wtb.	49	30
242	4	57	Hofbediente Karl Kiefer Wtb.	54	27
243	15	—	Frau Physikus Dr. Moppert	165	—
244	12	45	— Ingenieur Rieder	140	15
245	5	15	Förster Schwembeger minor. Sohn bis 3. Dez. 1835 .	34	1
246	18	—	Frau Oberrevisor Zittel	198	—
			XV. Vom Rechnungsjahr 1821.		
247	4	21	Stallbediente Kranz minor. Sohn	47	51
248	18	—	Frau Kanzleirath Maier bis 28. November 1835 † . .	114	24
249	4	39	Baufuhrknecht Dahlinger Wtb.	51	9

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
250	38	24	Frau Hofrath Böckmann	422	24
251	11	15	— Hofkonditor Seitz	123	45
252	11	42	— Amtsrevisor Link	128	42
253	20	33	— Hüttenverwalter Helbing	226	3
254	7	30	— Kollektor Münzing	82	30
255	7	12	— Landchirurg Dieterle	79	12
256	11	15	— Kanzlist Adam	123	45
257	8	6	Rheinbrückenmeister Brenner Wtb.	89	6
258	34	12	Frau GeheimeReferendär Klose	376	12
259	16	30	— Hüttenfaktor Berg	181	30
260	27	—	— Oberbergrath Kimmich	297	—
261	30	—	— Geheime Justizrath Professor Gensler	330	—
262	21	—	— Kreiskassier Schroth	231	—
263	7	30	— Medizinalrath Dr. Gaupp	82	30
264	45	—	— Oberhofgerichtsrath Schmieg	495	—
265	16	30	— Oberingenieur Obrecht	181	30
266	11	15	— Ministerialkanzlist Oesterle	123	45
267	18	—	— Rath Lamei	198	—
268	7	57	Hausmeister Ludwig Wtb.	87	27
269	8	15	Oberpedell Kriegs Wtb.	90	45
270	13	12	Frau Amtsrevisor Greifenberg	145	12
271	5	15	Bauaufseher Weiß, Sohn, bis 12. Januar 1836	40	16
272	4	39	Stallbediente Georg Keller Wtb.	51	9
			XVI. Vom Rechnungsjahr 1822.		
273	13	39	Frau Physikus Dr. Zipp	150	9
274	4	39	Stallbediente Georg Walter Wtb.	51	9
275	27	—	Frau Medizinalassessor Dr. Wohnlich	297	—
276	8	6	— Prosektor Winter	89	6
277	45	—	Reisemarschall von Gayling minor. Sohn	495	—
278	4	39	Stallbediente Heidenreich Wtb.	51	9

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
279	6	36	Stalloffiziant Haupt Wtb.	72	36
280	30	9	Frau General von Röder	331	39
281	3	9	— UniversitätsCustos Bagatti	34	39
282	9	54	Förster Renz Wtb.	108	54
283	11	42	Amtsrevisor Schwarz minor. Sohn	128	42
284	7	30	Frau Hausmeister Grettler	82	30
285	4	30	— Hofkantor Haag	49	30
286	16	30	Domänenverwalter Wingler minor. Kinder . . .	181	30
287	5	33	Holzaufseher Glattacker Wtb.	61	3
288	12	45	Frau Kanzlist Pixis	140	15
289	4	39	Stallbediente Walter Wtb.	51	9
290	10	39	Frau Forstinspektor von Lindenberg	117	9
291	13	30	— HofgerichtsSekretär Petitjean	148	30
292	45	—	— Geheimerath Vierordt	495	—
293	33	—	— Geheime Archivrath Herbster	363	—
294	25	12	— Amtmann Röck	277	12
			XVII. Vom Rechnungsjahr 1823.		
295	15	45	Frau Kreisrevisor Wagner	173	15
296	32	24	— Staatsrath Ruth	356	24
297	4	39	Schloßwächter Scheer minor. Tochter	51	9
298	13	30	Frau Domänenverwalter Sold	148	30
299	15	—	Amtmann Fischer minor. Tochter	165	—
300	10	39	Frau Physikus Dr. Kanz	117	9
301	3	45	Bronnenmeister Hummel Wtb.	41	15
302	42	—	Frau Staatsrath Oehl	462	—
303	4	39	Stallbediente J. Braun Wtb.	51	9
304	43	12	Frau Forstmeister Holz	475	12
305	4	57	Unterförster Pahl Wtb.	54	27
306	18	36	Frau Amtskeller Kiefer bis 12. Dezember 1835 † . .	126	10
307	2	51	Förster Wagner Wtb.	31	21
308	3	36	Küchendiener Andreas Carl Wtb.	39	36

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
309	10	3	Förster Allmeier Wtb.	110	33
310	10	30	Frau Universitätsaktuar Maurer bis 20. Oktober 1835 † .	54	34
311	8	15	— Hofmusikus Beck	90	45
312	6	—	Accisor Grimm Wtb.	66	—
313	11	42	Frau Amtsrevisor Müller	128	42
314	16	30	— Amtmann von Menßhengen	181	30
315	15	—	— Registrator Wollschläger	165	—
316	15	—	— Hofgerichtsassessor Uhl	165	—
317	23	51	— Oberamtmann Seyfried	262	21
318	6	9	Förster Wagner Wtb.	67	39
319	15	—	Frau PolizeiCommissär Eccard	165	—
320	5	15	Förster Bartelmez Wtb.	57	45
321	45	—	Frau Kreisdirektor von Liebenstein	495	—
322	7	48	Förster Bachmeier Wtb.	85	48
323	13	30	Frau G.St.Kassebuchhalter Metz	148	30
324	3	36	Herrschaftskiefer Georg Wtb.	39	36
325	6	—	Hauptzoller Troppmann Wtb.	66	—
326	10	30	Frau PolizeiCommissär Zöller	115	30
			XVIII. Vom Rechnungsjahr 1824.		
327	21	—	Frau Oberrechnungsrath Bodemer	231	—
328	18	—	— AmortisationskasseControleur Neck	198	—
329	9	18	Förster Wilhelm Wtb.	102	18
330	10	39	Hofoffiziant Beck Wtb.	117	9
331	15	—	Frau Ministerialassessor Wielandt	165	—
332	1	21	— Stabschirurg Krust	14	51
333	6	—	— Hofmaler Authenried	66	—
334	9	54	Canzleidiener Schneider Wtb.	108	54
335	15	—	Frau Ingenieur Steinemann	165	—
336	8	6	— Rentamtsschreiber Bertsche	89	6
337	7	30	— Collektor Wilhelmi	82	30

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
338	8	15	Frau Hausmeister Lattus	90	45
339	11	15	— Domänenverwalter Lump	123	45
340	1	30	— UniversitätsCanzlist Dietz	16	30
341	9	45	— Physikus Dr. Enroth	107	15
342	1	48	Förster Kellner Wtb.	19	48
343	10	30	Frau HofgerichtsCanzlist Straub	115	30
344	12	—	CanzleiSekretär Maler minor Tochter	132	—
345	10	30	Frau HofgerichtsCanzlist Förderer	115	30
346	6	—	— Physikus Dr. Suckow	66	—
347	4	30	— PlantageInspektor Klose	49	30
348	4	39	Stallbediente Johann Jakob Heinz Wtb.	51	9
349	21	—	Frau Canzleirath Dietz	231	—
350	13	30	— Bergmeister Hoppensack	148	30
351	9	—	— Collektor Weikum	99	—
			XIX. Vom Rechnungsjahr 1825.		
352	4	30	Förster Siefert Wtb.	49	30
353	3	—	Frau Geheime Hofrath Professor Ruef	33	—
354	39	18	— Hofkammerrath Wilhelmi	432	18
355	6	—	Zollinspektor Frei Wtb.	66	—
356	6	—	Frau Mundkoch Freund	66	—
357	45	—	— Staatsrath von Ittner	495	—
358	12	45	— Registrator Manera	140	15
359	7	3	Canzleidiener Bürge Wtb.	77	33
360	40	30	Frau Oberhofgerichtsrath Gaum	445	30
361	3	27	Fohlenknecht Nagel Wtb.	37	57
362	21	—	Frau Amtsrevisor Dietrich	231	—
363	16	30	KreisRegistrator Kammer minor. Sohn	181	30
364	10	39	Frau Kammerdiener Fischer	117	9
365	10	30	— Mundkoch Ludwig	115	30
366	7	30	— Prokurator FisciAdvokat Einsmann	82	30
367	8	15	Canzleidiener Müller Wtb.	90	45

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
368	12	—	Postamtsoffizial Schweiß minor. Kinder	132	—
369	12	—	Kaufhausschreiber Maier minor. Sohn	132	—
370	9	—	Frau Marschallamtskanzlist Müller	99	—
371	1	57	— Landchirurg Heiling	21	27
372	7	3	Förster Staudemann minor. Sohn	77	33
373	18	45	Frau F.M.Registrator Hoffmann	206	15
374	30	—	— Ministerialrath Wundt	330	—
375	19	30	— Oberrechnungsrath Krieger	214	30
376	16	30	— Sekretär Rutschmann	181	30
377	14	6	— Küchenmeister Fritz	155	6
378	9	45	— Hofkonditor Funk	107	15
379	6	—	— Physikus Dr. Wundt	66	—
380	25	21	— Kreisrath Haub	278	51
381	6	45	Kanzleidiener Boch Wtb.	74	15
382	6	—	Physikus Dr. Krauth minor. Kinder	66	—
383	1	17	Frau Landchirurg Frech	21	27
384	13	30	— Revisor Götz	148	30
385	19	48	— Forstrath Rettig	217	48
			XX. Vom Rechnungsjahr 1826.		
386	10	30	Frau Amtskeller Ströhlin	115	30
387	24	—	— Hofgerichtsrath Heim	264	—
388	6	9	— Stabschirurg Hartmann	67	39
389	4	39	Stallbediente Andreas Herb Wtb.	51	9
390	40	12	Frau Oberstallmeister von Geusau	442	12
391	37	30	Major von Meiern minor. Sohn	412	30
392	4	12	Frau Landchirurg Huf	46	12
393	6	27	— Landchirurg Schwindt	70	57
394	16	30	— Domänenverwalter Ortwein und minor. Kinder erster Ehe	181	30
395	6	54	Hofkiefer Rast Wtb.	75	54
396	1	48	Frau Landchirurg Revellio	19	48

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
397	4	39	Stallbediente Nikolaus Huber Wtb.	51	9
398	4	21	Küchepoßler Weis Wtb.	47	51
399	4	57	Hoflaquais Kiefer Wtb.	54	27
400	7	48	Geschirrmeister Weiß Wtb.	85	48
401	21	—	Frau Concertmeister Fesca	231	—
402	40	30	— Oberhofgerichtsrath Meier	445	30
403	1	57	— Landchirurg Gruni	21	27
404	18	—	Domänenverwalter Breitenstein minor. Kinder	198	—
405	4	57	Frau Oberförster Schmidt	54	27
406	4	21	Gartengehülfe Sturni minor. Tochter	47	51
407	7	48	Frau Stadtamtsaktuar Mendelin	85	48
408	11	15	Bezirksbaumeister Waldmann minor. Kinder	123	45
409	4	30	Frau Physikus Dr. Rohrwasser, einschließlich Nachtrag	91	55
410	15	27	— Amtsrevisor Barth	169	57
411	16	30	— Domänenverwalter Crecelius	181	30
412	16	57	— Kammerdiener Gebhard bis 12. Mai 1835	5	11
413	5	42	Kammerlaquais Hofmann Wtb.	62	42
414	6	—	Frau Physikus Dr. Reiner	66	—
415	12	—	— Kanzlist Götte	132	—
416	8	33	— Hofrath und Physikus Dr. Engelberg	94	3
417	4	39	Baufuhrstallbediente H. Glaßner Wtb.	51	9
418	19	48	Forstmeister Keller minor Kinder	217	48
419	8	15	Hofkoch Ruprecht minor. Sohn	90	45
420	22	30	Frau Kammerrath Länger	247	30
421	15	36	— Amtmann Meister	171	36
422	40	30	— Geheime Referendär von Traitteur	445	30
423	15	—	— Kreisrath Meerwein	165	—
424	5	24	Förster Glaser Wtb.	59	24
425	20	15	Frau Hofgerichtsrath Hofmeister	222	45
426	6	45	Bezirksinspektor Friedel Wtb., einschließlich 1 kr. von fernd	74	16
427	45	—	Frau Geheimerath Dr. Schrickel	495	—
428	13	30	Kreisrevisor Dell minor. Kinder	148	30

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
429	4	48	Frau Oberförster Müller	52	48
430	8	6	— Oberförster Wagner	89	6
431	18	—	— Stempelpapierverwalter Wiesen	198	—
432	15	—	Ingenieur Rummer minor. Kinder	165	—
433	5	42	Kreiskanzleibot Habermeier Wtb.	62	42
434	22	48	Frau Hofgerichtsrath Wirth	250	48
435	5	6	Stallbediente Humbert minor. Sohn	56	6
436	18	—	Frau Hofschauspieler Gerl	198	—
437	15	45	— Ingenieur Beisenherz	173	15
438	15	—	— Sekretär Strehle	165	—
439	8	24	Silberdiener Braunwald Wtb.	92	24
440	15	—	Frau Obereinnehmer Gerstner	165	—
441	3	9	Schloßknecht Fischbach Wtb.	34	39
442	17	33	Frau Domänenverwalter Deimling	193	3
			XXI. Vom Rechnungsjahr 1827.		
443	45	—	Frau Staatsrath Volz	495	—
444	5	15	Garderobelaquais Vögele Wtb.	57	45
445	15	54	Frau Domänenverwalter Schmalholz	174	54
446	14	15	— MinisterialRevisor Pfeiffer	156	45
447	27	—	— Forstrath Fischer	297	—
448	21	9	— Geheime Regierungsrath Hartleben . . .	232	39
449	12	—	Amtsassessor Nägele minor. Tochter	132	—
450	12	18	Frau Küchenmeister Körper	135	18
451	19	30	— OberhofgerichtsSekretär Betz	214	30
452	16	30	— MinisterialRegistrator Keßler	181	30
453	18	36	— Forstmeister Fischer	204	36
454	11	15	— Baumeister Weiß	123	45
455	12	—	— StempelpapierverwaltungsControleur Braun . .	132	—
456	13	30	— Obereinnehmer Schäfer bis 20. Mai 1835 † . .	8	15
457	18	27	— Stallmeister Lamine	202	57

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
458	5	6	Förster Gebhard Wtb.	56	6
459	13	57	Frau Domänenverwalter Wacker	153	27
460	16	12	— Kammerdiener Sauerbeck	178	12
461	18	—	— Domänenverwalter Barbo	198	—
462	15	—	— Ingenieur Kraut	165	—
463	3	—	Mehlwaagmeister Rüdesheimer Wtb.	33	—
464	24	—	Frau Hofgerichtsrath Pistorius	264	—
465	16	30	— Domänenverwalter Sievert	181	30
466	15	54	— Amtmann Roth	174	54
467	24	—	— Postmeister Betz	264	—
468	1	57	— Landchirurg Kreuzer	21	27
469	6	36	Wildmeister Schmidt Wtb.	72	36
470	6	—	Bezirksinspektor Argast Wtb.	66	—
471	6	27	Förster Scheerer Wtb.	70	57
472	6	18	Förster Duschaneck Wtb.	69	18
473	1	57	Frau Stabschirurg Staatsmann	21	27
474	24	—	— Oberrechnungsrath Hahn	264	—
475	12	54	— Professor Sulzer	141	54
476	31	30	— Geheime Archivrath Molter	346	30
477	12	—	KreisExpeditor Schrotz minor. Tochter	132	—
478	14	15	Frau Domfabrikpfleger Motz	156	45
479	8	15	— Physikus Dr. Wolf	90	45
480	24	—	— Hofgerichtsrath Neumann	231	—
			XXII. Vom Rechnungsjahr 1828.		
481	12	—	Frau Hofrath von Imhof	132	—
482	18	—	— MinisterialRegistrator Heidenreich	198	—
483	5	6	Hoflaquais Deeg Wtb.	56	6
484	5	24	Laufer Stempf Wtb.	59	24
485	45	—	Frau Staatsrath von Zyllnhardt	495	—
486	9	45	— Kanzlist Braunwarth	107	15

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
487	28	30	Frau Forstmeister Häußer	313	30
488	40	30	— Geheimerath Walz	445	30
489	18	—	— Hofschauspieler Heck	198	—
490	9	—	— Kollektor Herzer	99	—
491	7	12	— Landchirurg Ummenhofer	79	12
492	15	—	— Physikus Dr. Sieble	165	—
493	6	27	Förster Kroneisen Wtb.	70	57
494	7	30	Frau Oberförster Lumpp	82	30
495	3	18	Förster Böttinger minor. Tochter	36	18
496	16	30	Frau Archivar Hauer	181	30
497	15	—	— Revisor Kiefer	165	—
498	36	—	— Geheimerath Wild	396	—
499	2	42	Herrschaftkiefer Pfefferle minor. Sohn	29	42
500	14	15	Frau HofgerichtsExpeditor Gamp	156	45
501	4	48	Habermesser Georg Maier Wtb.	52	48
502	5	15	Accisor Bingner Wtb.	57	45
503	9	45	Frau Kreiskanzlist Vollmuth	107	15
504	20	15	— Hofrevisor Schöchlin	222	45
505	29	42	— Geheime Hofrath Dr. Bär	326	42
506	13	3	— Physikus Dr. Obercamp	143	33
507	6	—	Accisor Burkhard Wtb.	66	—
508	5	24	Heiduck Schmidt Wtb.	59	24
509	6	9	Kanzleidiener Metzger Wtb.	67	39
510	7	30	Förster Kiefer Wtb.	82	30
511	36	—	Frau Geheimerath Spinner	396	—
512	16	30	— Physikus Dr. Bürglin	181	30
513	9	—	— Revisor Frei bis 17. Juli 1835 †	31	10
514	13	57	— Amtsrevisor Bernhard	153	27
515	7	57	— Landchirurg Reis	87	27
516	13	57	— Amtsrevisor Ebel	153	27
517	18	—	MinisterialRegistrator Ripamonti minor. Tochter	198	—
518	4	39	Baufuhrstallknecht Jakob Braun minor. Kinder	51	9

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
519	13	30	Frau Syndicus Litschgi	148	30
520	9	9	— Landschaftskassier von Mader	100	39
521	5	24	Hausmeister Munz Wtb.	59	24
522	15	27	Frau Domänenverwalter Beck	169	57
523	37	30	— Oberhofgerichtsrath Welker	412	30
524	14	15	— Oberrevisor Müller	156	45
			XXIII. Vom Rechnungsjahr 1829.		
525	16	30	Frau Domänenverwalter Otto	181	30
526	4	21	Schloßknecht Kraft Wtb.	47	51
527	18	18	Frau Physikus Dr. Mees	201	18
528	30	54	— Forstmeister Eichrodt	339	54
529	11	51	— Spitalverwalter Lump	130	21
530	4	57	Stallbediente Durm Wtb.	54	27
531	15	—	Frau Obereinnehmer Riel	165	—
532	13	30	— Hofrevisor Kreitner	148	30
533	6	45	Kanzleidiener Weis minor. Kinder	74	15
534	21	—	Frau Medizinalrath Dr. Schlecht	231	—
535	7	39	Kanzleidiener Kirchenbauer Wtb.	84	9
536	15	27	Frau KreisExpeditor von Waibel	169	57
537	22	30	— Geheime Hofrath, Professor Erhard . . .	247	30
538	1	21	Stabschirurg Heim minor. Kinder bis 22. Novemb. 1835	8	19
539	1	48	Zollbereuter Egri Wtb.	19	48
540	5	15	Förster Asal Wtb.	57	45
541	5	42	Baumgärtner Will Wtb.	62	42
542	18	—	Frau Stiftsschaffner Zollikofer	198	—
543	5	51	— Stabschirurg Kreuzer	64	21
544	16	30	— Hofrath Potschka	181	30
545	10	30	Revisionsgehülfe Walter minor. Tochter bis 30. Juli 1835	28	34
546	4	39	Türnitzwächter Willet Wtb.	51	9
547	6	—	Frau Geheime Hofrath, Professor Ecker	66	—

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
548	1	57	Frau Landchirurg Boppele, 37 fl. 30 kr. blieben im Rest .	—	—
549	11	51	— Kammerdiener Störk	130	21
550	20	6	Forstmeister von Blittersdorf minor. Sohn . . .	221	6
551	22	30	Frau Amtmann Krancher	247	30
552	6	18	Oberförster Bernauer minor. Sohn bis 27. Januar 1836 .	51	13
553	30	—	Frau Obervogt Molitor	330	—
554	10	30	— Hoffechtmeister Boulle	115	30
555	9	45	Hofmusikus Dickhut minor. Kinder	107	15
556	7	57	Frau Landchirurg Menges	87	27
557	18	—	— Kreisassessor Blenkner	198	—
558	5	6	Hoflaquais Moritz minor. Kinder	56	6
559	24	—	Frau Hofgerichtsrath Preiß	264	—
560	3	36	Unterförster Heim Wtb.	39	36
561	15	27	Frau Amtsrevisor Mors	169	57
562	19	30	— Kanzleirath Simmler	214	30
563	4	39	Baufuhrknecht Allemann Wtb.	51	9
564	5	15	Futtermeister Wöhrer Wtb.	57	45
565	23	33	Frau Hofrath Fueger	259	3
566	37	48	— Staatsrath von Baden	415	48
567	7	39	— Geheime Hofrath Dr. Schmiederer	84	9
568	18	—	— Hüttenverwalter Fritsch	198	—
569	18	—	Postoffizial Hortmann minor. Tochter bis 25. Mai 1835 .	13	12
570	12	27	Frau Theaterkassier Türk	136	57
571	16	30	— Physikus Dr. Grieselich	181	30
572	12	54	— PostExpeditor Orth	141	54
573	16	30	— Schulrath Neumaier	181	30
574	6	54	Förster Bronn Wtb.	75	54
575	21	—	Frau Archivrath Leichtlen	231	—
576	21	—	— Hofschauspieler Singer	231	—
577	7	12	Kammerlaquais Kleeb Wtb.	79	12
578	15	—	Frau MinisterialRevisor Molter	165	—
579	24	—	— Kreisrath Gräfle	264	—

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
			XXVI. Vom Rechnungsjahr 1830.		
580	4	30	Frau Stadtamtskanzlist Schindler	49	30
581	24	—	— Kreisrath Schnetzler	264	—
582	5	42	Oberhofgerichts Kanzleidiener Heßler Wtb.	62	42
583	45	—	Frau Staatsrath Roth	495	—
584	36	27	— Geheimerath, Kreisdirektor von Kleiser	400	57
585	6	18	Hofkiefer Bucher Wtb.	69	18
586	5	15	Beischenk Haaf Wtb.	57	45
587	19	30	Frau Geheime Sekretär Becker	214	30
588	18	—	— Oberrechnungsrath Schmidt	198	—
589	13	30	— Zettelverwalter Bischof	148	30
590	15	27	— Hoffourier Koch	169	57
591	4	48	Stallbediente Dürr Wtb. bis 8. Mai 1835 †	1	10
592	6	—	Zollinspektor Gast Wtb.	66	—
593	39	45	Frau Vicedirektor Hoffmann	437	15
594	11	15	— Registrator Dill	123	45
595	19	21	— Kreissekretär Ullmicher	212	51
596	15	27	— Domänenverwalter Zwick	169	57
597	24	—	— Oberrechnungsrath Metz	264	—
598	12	—	— Professor Roux	132	—
599	1	48	Förster Heid Wtb.	19	48
600	21	27	Frau Galleriedirektor Kunz	235	57
601	10	39	— Hofoffiziant Bauer	117	9
602	30	—	— Ministerialrath Kaufmann	330	—
603	18	—	Domänenverwalter Siegel minor. Kinder	198	—
604	12	—	Frau Berginspektor Back	132	—
605	6	—	— Physikus Dr. Gutsch	66	—
606	20	51	— Hauptzoller Butzengeiger	229	21
607	7	12	Förster Satorius Wtb.	79	12
608	2	24	Küchepoßler There Wtb.	26	24
609	18	—	Oberrevisor Hecht minor. Tochter	198	—
610	14	15	Frau Hofgerichtsrath von Kleudgen	156	45

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
611	6	54	Brunnenmeister Schmidt Wtb.	75	54
612	15	—	Frau Obereinnehmer Olinger	165	—
613	18	—	— Kanzleirath Porta	198	—
614	13	30	— KanzleiSekretär Maier	148	30
615	5	42	— Physikus Dr. Jeßle	62	42
616	17	24	— Revisor Seitz	191	24
617	33	—	Stadtdirektor von Fischer minor. Kinder	363	—
618	19	30	Haushofmeister Haas minor. Kinder	214	30
619	34	30	Frau Oberforstmeister von Neubronn	379	30
620	30	—	— Ministerialrath Schachleiter	330	—
621	6	9	Plantageinspektor Kall Wtb.	67	39
622	5	42	Bodenwichser Höfen Wtb.	62	42
623	5	15	Hoflaquais Buchold Wtb.	57	45
624	28	57	Frau Oberamtmann Faber bis 22. März 1836 † . .	284	50
625	13	39	— KirchenCollektor Wilhelmi bis 17. Januar 1836 † .	107	11
626	26	33	— Postexpeditor Eberlin	292	3
627	10	30	— Kanzlist Lörch	115	30
628	3	—	Universitätstanzmeister Schönewald Wtb. . . .	33	—
629	16	30	Frau HofgerichtsSekretär Weller	181	30
630	1	30	Förster Jutzler Wtb.	16	30
631	20	33	Frau Gartendirektor Hartweg	226	3
632	7	30	Leibkutscher Edel minor. Tochter	82	30
633	14	6	Frau Forstmeister Heinefetter	155	6
634	14	42	— Physikus Dr. Duttlinger	161	42
635	6	9	Förster Ebel Wtb.	67	39
636	21	45	Frau Amtsrevisor Seufert	239	15
			XXV. Vom Rechnungsjahr 1831.		
637	15	—	Frau Kreisrevisor Feierle	165	—
638	7	21	— Schaffner Zutt	80	51
639	13	3	— Physikus Dr. Reichlin	143	33
640	15	45	— HofgerichtsSekretär Montanus	173	15

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
641	8	15	Frau Kammerdiener Binder	90	45
642	9	27	Herrschaftskiefer Schumm Wtb.	103	57
643	34	30	Frau Geheime Finanzrath Holzmann	379	30
644	7	48	Geschirrmeister Stüber Wtb.	85	48
645	8	6	Förster Wirth Wtb.	89	6
646	45	—	Frau Staatsrath von Sensburg	495	—
647	13	30	— PostExeditor Mees	148	30
648	7	57	— Landchirurg Gruner bis 21. Januar 1836 †	63	24
649	10	30	— Hofoffiziant Grattinger	115	30
650	15	54	— JagdSekretär Sedelmeier	174	54
651	16	30	— StaatsBuchhalter Harscher	181	30
652	11	42	— Hofrath Tischbein	128	42
653	15	27	Amtsrevisor Kleiber minor. Tochter	169	57
654	12	—	Frau Hofkupferstecher Haldenwang	132	—
655	13	30	— KreisSekretär Obermaier	148	30
656	5	6	Förster Maier Wtb.	56	6
657	5	15	Laquais Hanns Wtb.	57	45
658	6	—	Entenfänger Gerhard Wtb.	66	—
659	15	—	Frau Sekretär Dittenberger	165	—
660	3	45	Hoflaquais Appenzeller minor. Kinder	41	15
661	7	3	Frau Landchirurg Briem	77	33
662	5	24	Förster Wetzel Wtb.	59	24
663	10	30	Frau Mundkoch Kramer	115	30
664	6	—	Förster Auerhammer Wtb.	66	—
665	6	45	Frau HüttenamtsControleur von Schallberg	74	15
666	4	57	Stallbediente Appenzeller Wtb.	54	27
667	21	18	Frau Rechnungsrath Maier	234	18
668	9	—	— Assistenzarzt Dr. Maasberg	99	—
669	10	3	— Hausmeister Krämer	110	33
670	15	45	— MinisterialRegistrator Brenk	173	15
671	4	57	Hoflaquais H. Jost Wtb.	54	27
672	7	21	Küchediener Neff Wtb.	47	51

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
673	16	30	Frau Forstmeister Grosholz	181	30
674	27	—	— Oberamtmann Wolfinger	297	—
675	12	27	— Professor Decker	136	57
676	8	33	Silberdiener Hambel Wtb.	94	3
677	10	30	Frau Hofmusikus Ludwig	115	30
678	1	39	— Landchirurg Walter	18	9
679	9	45	— Hofmusikus Fiala	107	15
680	7	30	— Kammerdiener Lang	82	30
681	45	—	— Oberhofmeister, Geheimerath von Roggenbach .	495	—
682	18	—	— Geheime Expeditor Soliva	198	—
683	6	18	Hofgerichts Kanzleidiener Joos Wtb.	69	18
684	40	57	Frau Geheimerath Dühmig	450	27
685	8	15	— Controleur Krebs	90	45
			XXVI. Vom Rechnungsjahr 1832.		
686	19	57	Frau Kammerherr von Venningen	219	27
687	6	9	Förster Wasmer Wtb.	67	39
688	5	6	Stallbediente Wiedmann minor. Kinder	56	6
689	18	—	Frau Secretär Gyßer	198	—
690	5	51	— Stabschirurg Konetschny	64	21
691	3	54	Gartenknecht Schmidt Wtb.	42	54
692	8	42	Förster Harlfinger minor. Sohn	95	42
693	7	57	Bezirksinspektor Körner Wtb.	87	27
694	27	—	Oberamtmann Bark minor. Kinder	297	—
695	8	33	Frau Materialverwalter Hölzel	94	3
696	5	33	Förster Riederer Wtb.	61	3
697	11	51	Frau Kammerdiener Reusch	130	21
698	9	54	Hofkiefer Bossert Wtb.	108	54
699	26	33	Frau Medizinalrath Dr. Waldmann	292	3
700	4	39	Baufuhrstallknecht Jakob Glaßner Wtb.	51	9
701	4	57	Hoflaquais Janzer Wtb.	54	27
702	7	57	Förster Leger Wtb.	87	27

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
703	21	36	Frau Oberlandchirurg Erhard	237	36
704	10	30	— Kammerdiener Käser	115	30
705	8	24	Landchirurg Gauß minor. Kinder	92	24
706	18	—	Frau Amtmann Neumann	198	—
707	42	—	— Fiskalatsdirektor Fein	462	—
708	11	42	— Amtsrevisor Engelberger	128	42
709	5	33	Förster Maurer Wtb.	61	3
710	24	—	Frau Regierungsrath Herzog	264	—
711	15	—	— Domänenverwalter Walter	165	—
712	6	—	— Physikus Dr. Hemminger	66	—
713	16	30	— Domänenverwalter Hojer	181	30
714	15	—	— Physikus Dr. Förster	165	—
715	10	30	— HofgerichtsSecretarius Sievert	115	30
716	37	30	— Geheimerath Ludwig	412	30
717	45	—	— Oberhofmarschall von Gayling	495	—
718	22	30	— Oberrechnungsrath Creuzbauer	247	30
719	14	15	— Hofthierarzt Tscheulin	156	45
720	27	—	Hofgerichtsrath Hüber minor. Kinder	297	—
721	5	6	Stallbediente Simon Wtb.	56	6
722	4	48	Stallbediente Scheck Wtb.	52	48
723	7	48	Frau Hofgärtner Ensle	85	48
724	7	39	Archivdiener Schmidt Wtb.	84	9
725	33	—	Frau Geheimerath von Chrismar	363	—
726	18	—	— Amtmann Eichrodt	198	—
727	18	—	— Hofkapellmeister Frei	198	—
728	16	30	— Domänenverwalter Klett	181	30
729	4	48	Förster Ueberle Wtb.	52	48
730	15	9	Frau UniversitätswirthschaftsAdministrator Bruderhofer	166	39
731	18	—	— Landbaumeister Thieri	198	—
732	19	30	— OberhofgerichtsRegistrator Bode	214	30
733	24	—	— Postmeister Hilpert	264	—
734	18	9	— Stallmeister Hormes	199	39

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
735	18	—	Frau Domänenverwalter Rochlitz	198	—
736	16	30	Frau Revisor Kerler	181	30
737	5	51	— Stabschirurg Artopäus	64	21
738	21	—	— Hofgerichtsrath von Stetten	231	—
739	36	—	— Geheime Hofrath Eichrodt	396	—
740	5	42	Hoflaquais Baumer Wtb.	62	42
741	6	—	Physikus Dr. Hitzig minor. Sohn	66	—
			XXVII. Vom Rechnungsjahr 1833.		
742	4	48	Frau Landchirurg Goos	52	48
743	7	39	— Hofmusikus Helmle	84	9
744	18	9	— Hofrath Professor Schneller	199	39
745	45	—	— Geheimerath von Fahnenberg	495	—
746	12	—	Ministerialkanzlist Sachs minor. Kinder	132	—
747	8	15	Kassendiener Butsch Wtb.	90	45
748	11	15	Frau Kanzlist Sutter	123	45
749	16	3	— Assistenzarzt Wedekind	176	33
750	15	—	— Obereinnehmer Glaser	165	—
751	8	15	Kanzleidiener Hodapp Wtb.	90	45
752	9	45	Frau Hofgärtner Sacke	107	15
753	17	6	— Hofgärtner Dreßler bis 17. Januar 1836 †	134	17
754	21	—	— Baurath Steinmann	231	—
755	19	30	— Kassier Schneeberger	214	30
756	10	30	— KanzleiSecretär Posselt	115	30
757	10	30	— Hofmusikus Magni	115	30
758	2	51	Zollbereuter Reiß minor. Tochter	31	21
759	2	33	Frau Landchirurg Jäger	28	3
760	5	51	— Stabschirurg Müller	64	21
761	16	30	— Obereinnehmer Lumpp	181	30
762	15	—	— Registrator Essewein	165	—
763	6	27	— Landchirurg Maurer	70	57
764	4	48	Heubinder Hilbertsheimer Wtb.	52	48

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
765	33	36	Frau Oberforstmeister von Schilling	369	36
766	18	—	Frau Forstmeister Thumb	198	—
767	33	—	— Obervogt Frech	363	—
768	9	27	— Amtsexpeditor Serer	103	57
769	22	39	— Obereinnehmer Waitzel	249	9
770	16	30	— Regierungsassessor Edel	181	30
771	9	9	— Landchirurg Haldenwang	100	39
772	9	—	— Ingenieur Prey	99	—
773	9	—	— Hofmaler Fries	99	—
774	13	57	— Amtsrevisor Algaier	153	27
775	4	57	Förster Chester Wtb.	54	27
776	42	—	Frau Geheime Legationsrath von Müssig	462	—
777	10	12	Kanzleidiener Henninger Wtb.	112	12
778	39	—	Frau Generalstaatskassier Waag	429	—
779	5	51	— Stabschirurg Böckh	64	21
780	5	6	Stallbediente W. Glaßer minor. Kinder	56	6
781	45	—	Frau Staatsrath Siegel	495	—
782	4	57	Förster Heiliger Wtb.	54	27
783	1	48	Unterförster Tubach Wtb.	19	48
784	4	57	Stallbediente Weiß Wtb.	54	27
785	15	—	Revisor Lamprecht minor. Kinder	165	—
786	7	30	Kassendiener Gailer Wtb.	82	30
787	27	—	Frau Rath Ziegler	297	—
788	21	—	— Domänenverwalter Danninger	231	—
789	13	57	— Amtsrevisor Kramer	153	27
790	8	6	Hausaufseher Frei Wtb.	89	6
791	13	30	Frau ArchivAssessor Bob	148	30
792	3	45	Gartenknecht Straub Wtb.	41	15
793	18	—	Frau Archivrath Brief	198	—
794	11	42	— Amtsrevisor Schnupp	128	42
795	5	15	Hoflaquais Rollshausen Wtb.	57	45
796	4	57	Förster Zipf Wtb.	54	27

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
797	6	—	Kastenvogt Stabel minor. Sohn . 33 fl. im Rest .	33	—
798	7	30	Kanzleidiener Arnold Wtb.	82	30
799	10	30	Frau Hofrevisionsgehilfe Mattle	115	30
800	7	12	Kreiskassediener Klein Wtb.	79	12
801	15	—	Frau StraßenbauInspektor Lang	165	—
802	45	—	— Staatsminister von Hacke, einschließlich 123 fl. 45 kr. Rest von fernd	618	45
803	31	30	— Geheimerath Weiß	346	30
804	24	—	Kreisrath Finweg minor Tochter	264	—
805	6	—	Lagerhausverwalter Karcher Wtb.	66	—
806	4	30	Stabschirurg Sohler minor. Sohn	49	30
			XXVIII. Vom Rechnungsjahr 1834.		
807	2	51	Hofuhrenmacher Reinhold Wtb.	31	21
808	16	30	Frau Rechnungsrath Beutter	181	30
809	9	36	— Hausmeister Guerillot	105	36
810	27	—	— Oberamtmann Gemehl	297	—
811	15	—	— Amtmann Rinker	165	—
812	13	30	— Registrator Buisson	148	30
813	21	—	— Kanzleirath Walter	231	—
814	18	—	— Bergmeister Knittel	198	—
815	21	—	— Amtmann Petzold	231	—
816	16	30	— Physikus Dr. Butschga	181	30
817	7	12	Kammerlaquais Stempf Wtb.	79	12
818	18	—	Frau Kreisregistrator Katzenberger	198	—
819	4	21	Förster Bernauer Wtb.	47	51
820	4	48	Stallbediente Jakob Popp Wtb.	52	48
821	16	39	Frau Medizinalrath Schrickel	16	39
822	15	—	— Hoffourier Kühnle	165	—
823	8	51	— Kanzlist Einsmann	97	21
824	2	15	— General von Stockhorn	24	45
825	2	15	— General von Biedenfeld	24	45

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
826	12	—	Frau Domänenverwalter Verhas	132	—
827	15	—	— Professor Geheimerath von Langsdorf . . .	165	—
828	18	—	— Medizinalrath Dr. Schwarz	198	—
829	10	30	— HofgerichtsSecretär Maier	115	30
830	24	—	— Oberamtmann Ertel	264	—
831	7	12	— Oberzoller Hofmann	79	12
832	45	—	— Staatsrath Eichrodt	495	—
833	23	33	— Kreiskassier Buisson	259	3
834	13	57	— Amtsrevisor Lueger bis 12. Februar 1836 † . .	120	12
835	12	27	— Amtsrevisor Bruder	136	57
836	16	30	— PolizeiCommissär Scholl	181	30
837	5	51	Stabschirurg Engelmann minor. Kinder	64	21
838	14	51	Frau Renovator Stemmer	163	21
839	7	48	Kanzleidiener Träger Wtb. bis 25. März 1836 † . .	77	28
840	5	6	Hoflaquais Engler Wtb.	56	6
841	5	42	Stallbediente Hölzer Wtb.	62	42
842	1	57	Frau Stabschirurg Roller	21	27
843	15	—	— Physikus Dr. Dietz	165	—
844	1	57	— Landchirurg Blattner	21	27
845	27	—	— Oberrechnungsrath Bacmeister	297	—
846	18	—	— Amtmann Frei	198	—
847	15	—	— Domänenverwalter Staden	165	—
848	22	30	— Forstrath Bronn	247	30
849	15	—	— KreisSecretär Hug	165	—
850	5	51	Förster Brenneisen Wtb., einschließlich 22 fl. 55 kr. Rest von fernd	86	41
			XXIX.. Zuwachs im Rechnungsjahr 1835.		
			a) noch vom Jahr 1834 her.		
851	5	51	1) Frau Stabschirurg Hügle seit 3. Mai 1835 . .	63	48
852	18	—	2) — Oberrechnungsrath Bischoff seit 9. Mai 1835 .	193	3

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
853	6	—	2) Kassendiener Kärcher Wtb. seit 12. Mai 1835 . .	63	48
854	8	42	3) Frau Correktionshausverwalter Schelble seit 13. Mai 1835	92	14
855	24	—	5) — Oberamtmann Bossi seit 21. Mai 1835 . .	248	36
856	12	—	6) KanzleiSecretär Günther minor. Kinder seit 21. Mai 1835	124	18
857	39	36	7) Frau Landoberstallmeister von Bühler seit 6. Juni 1835	392	2
858	11	15	8) — Kanzlist Kaiser seit 19. Juni 1835 . . .	106	54
859	36	—	9) — Stadtdirektor Orff seit 30. Juni 1835 . .	330	—
860	24	18	10) — Domänenverwalter Hugenest seit 2. Juli 1835 .	221	14
861	10	30	11) — Mundkoch Ferrand seit 21. Juli 1835 . .	89	30
862	24	—	11) — Regierungsrath Stein seit 22. Juli 1835 . .	203	52
863	7	57	13) — Landchirurg Siebler seit 25. Juli 1835 . .	66	46
			b) vom Jahr 1835.		
864	8	42	14) Frau Landchirurg Grosch seit 12. August 1835 . .	68	35
865	13	30	15) Förster Hofmann Wtb. seit 18. August 1835 . .	103	57
866	8	42	16) Kanzleidiener Helmle Wtb. seit 30. August 1835 .	63	47
867	10	30	17) Frau Kanzlist Guerdan seit 4. September 1835 . .	75	43
868	19	21	18) — Amtsrevisor von Belli di pino seit 23. September 1835	128	17
869	28	30	19) — Kreisrath Hennemann seit 1. Oktober 1835 .	182	—
870	45	—	20) — Geheimerath von Weiler seit 5. Oktober 1835 .	281	52
871	16	30	21) Secretär Staudinger minor. Kinder seit 5. Oktober 1835	103	21
872	12	—	22) Frau PolizeiCommissär Schrickel seit 11. Oktober 1835	72	58
873	13	30	23) Registrator Riggler minor. Tochter seit 16. Oktober 1835	80	1
874	3	—	24) Frau UniversitätsLector Jacquot seit 3. Januar 1835 .	43	43
875	45	—	25) — Geheimerath Ring seit 15. November 1835 .	226	52
876	20	15	26) — Hofrath Professor Butzengeiger seit 7. Dezember 1835	88	28
877	4	48	27) Stallbedient Andreas Dimpfel Wtb. seit 7. Jan. 1835	16	34

Nr.	Von jährl. Beiträgen der Männer und Väter.		a) Aus der General-Wittwenkasse Carlsruhe, zu 11 fl. — jährlich auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
878	2	33	28) Frau Landchirurg Kopp seit 10. Januar 1836 . .	8	34
879	18	—	29) — Revisor Gerstner seit 18. Januar 1836 . .	56	6
880	14	33	30) — Domänenverwalter Kraft seit 8. Februar 1836 .	36	27
881	25	12	31) — Kirchenfondpfleger Bronn seit 9. Februar 1836 .	62	22
882	8	15	32) Kanzleidiener Freidinger Wtb. seit 12. Februar 1836 .	19	39
883	15	—	33) Frau Hofgerichts-Expeditor Fries seit 14. Febr. 1836 .	34	50
884	9	27	34) Förster Holz Wtb. seit 15. Febr. 1836 . . .	21	39
885	4	57	35) Hoflaquais Weidenbach minor. Tochter seit 20. Februar 1836	10	35
886	27	—	36) Frau Geheimehofrath Tröndlin seit 5. März 1836 .	45	22
887	16	30	37) — Registrator Segel seit 13. März 1836 . .	23	41
888	3	27	38) Zollbereiter Girardi Wtb. seit 16. März 1836 . .	4	38
889	9	9	39) Frau Landchirurg Scherer seit 11. März 1836 . . 12 fl. 18 kr. blieben im Rest	—	—
890	8	51	40) Förster Schütt Wtb. seit 16. März 1836 . . .	11	53
891	15	45	41) Amtsrevisor Klausmann minor. Kinder seit 20. März 1836	19	15
892	27	—	42) Frau Regierungsrath Gall seit 22. März 1836 . .	31	21
893	12	9	43) — Rechnungsrath Müller seit 29. März 1836 .	11	30
894	12	—	44) — Amtsassessor Weng seit 29. März 1836 . .	11	22
895	16	30	45) — Obereinnehmer Rheinberger seit 31. März 1836.	15	7
896	12	54	46) — Landschaftskassier von Bömble seit 1. April 1836	11	25
897	7	12	47) — Hofgärtner Esser seit 5. April 1836 . . .	5	30
898	14	15	48) — Amtsrevisor Weckerle seit 11. April 1836 . .	8	16
899	2	42	49) Beijäger Schorle Wtb. seit 15. April 1836 . .	1	14
900	7	12	50) Silberdiener Hanke Wtb. seit 18. April 1836 . .	2	38
901	9	—	51) Frau Professor Geiger seit 19. April 1836 . .	3	1
902	5	42	52) Bodenwichser Kist Wtb. seit 29. April 1836 . .	—	10
903	15	—	53) Frau Professor Dr. Schmidt seit 29. April 1836 .	—	19

Nr.	b) Aus der Partikular-Wittwenkasse Bruchsal, zu 22 fl. 30 kr. in der I., zu 15 fl. — in der II. und zu 7 fl. 30 kr. in der III. Klasse, monatlich.	Beneficium im Jahr. fl.	kr.
	I. Klasse mit 3 Aktien.		
1	Frau Oberhofgerichtsrath Volz bis 21. Februar 1836 †	218	15
2	— Geheimehofrath Groß	270	—
3	— Kammerherr du Jarris de Laroche aus 25 fl. 21 kr. Beitrag	278	51
4	— Hauptmann von Berthier	270	—
5	— Geheimerath Hörster	270	—
6	— Geheimerath von Ritz von jährlichen 28 fl. 12 kr. Beitrag	310	12
7	— Staatsrath van der Beck	270	—
	II. Klasse mit 2 Aktien.		
8	Frau Amtmann Krauß	180	—
9	— Bauschreiber Jäger	180	—
10	— Kammerdiener Welzhofer	180	—
11	— Hofchirurg Regenauer	180	—
12	— Kücheschreiber Habermann	180	—
13	— Hofkonditor Hartmann	180	—
14	— Registrator Blümer	180	—
15	— Hofmusikus Bils bis 15. März 1836	157	30
16	— Hofmusikus Eichhorn	180	—
17	— Physikus Dr. Roussy	180	—
18	— Amtskeller Blenkner von jährlichen 16 fl. 39 kr. Beitrag	183	9
19	— Zuchthausverwalter Schmidt von jährlichen 19 fl. 39 kr. Beitrag	216	9
20	— Kammerrath Bischoff von jährlichen 16 fl. 48 kr. Beitrag	184	48
21	— Amtskeller Wittmann	180	—

Nr.	b) Aus der Partikular-Wittwenkasse Bruchsal, zu 22 fl. 30 kr. in der I., zu 15 fl. — in der II. und zu 7 fl. 30 kr. in der III. Klasse, monatlich.	Beneficium im Jahr. fl.	kr.
	III. Klasse mit 1 Aktie.		
22	Förster Schäfer Wtb.	90	—
23	Förster Bender Wtb.	90	—
24	Förster Walther Wtb. zu St. Leon	90	—
25	Förster Vorderer Wtb.	90	—
26	Gegenschreiber Krauß Wtb.	90	—
27	Förster Schütt Wtb.	90	—
28	Kanzleibot Doll Wtb.	90	—
29	Laquais Stolte Wtb.	90	—
30	Förster Weber Wtb.	90	—
31	Förster Walter Wtb. zu Mingolsheim	90	—
32	Kirchendiener Braun Wtb.	90	—
33	Hoflaquais Steiner Wtb.	90	—
34	Schloßthorwart Diehl Wtb.	90	—
35	Förster König minor. Sohn aus 8 fl. 15 kr. jährlich Beitrag	90	45
36	Ballier Breuer Wtb.	90	—
37	Stallbediente Weegmann Wtb.	90	—
38	Förster König Wtb. zu Wimmersbach	90	—
39	Laufer Schlerad Wtb.	90	—
40	Hofkoch Heck Wtb. aus 8 fl. 33 kr. jährlich Beitrag	94	3
41	Beijäger Staßen aufm Hof minor. Kinder	90	—
42	Tafeldecker Rehm Wtb.	90	—
43	Frau Hofgärtner Nußbaum aus 9 fl. 9 kr. jährlich Beitrag	100	39
44	Förster Staßen zu Hambrücken minor. Sohn	90	—
45	Beijäger Staßen Wtb. zu Weier	90	—
46	Förster Albrecht Wtb.	90	—
47	Hoflaquais Orbin Wtb.	90	—
48	Heiduck Zöller Wtb.	90	—
	Zuwachs im Rechnungsjahr 1835.		
49	Frau Mundkoch Schneider aus 9 fl. 27 kr. jährlich Beitrag seit 13. April 1836	4	51

Nr.	c) Aus der Klettgauer Wittwenkasse zu Thiengen, in verschiedenen Klassen.	Beneficium im Jahr. fl.	kr.
1	Frau Kreisrath Spenner in der 2ten Klasse A.	540	—
2	— Obervogt Brenzinger in der 2ten Klasse B.	450	—
3	— Rentmeister Valenta in der 3ten Klasse	360	—
4	— Kanzlist Spenner in der 5ten Klasse	150	—
5	— Kanzlist Büchlin in der 5ten Klasse	150	—
6	Schloßkiefer Maurer Wtb. in der 7ten Klasse	60	—
7	Güteraufseher Schelble Wtb. in der 7ten Klasse	60	—
8	Forstadjunkt Sutter Wtb. zu Jestetten in der 7ten Klasse	60	—
9	Amtsdiener Xaver Kaiser Wtb. in der 8ten Klasse	40	—
10	Actuar Schmidt Wtb. in der 5ten Klasse	150	—
11	Frau Hofgerichtsrath Bauer in der 2ten Klasse A.	540	—
12	— Physikus Dr. Waizenegger in der 4ten Klasse	270	—
13	der majorennen Tochter des verstorbenen Regierungsrath Hetzel, Josepha, einschließlich 20 fl. Rest von fernd	100	—
14	der Nanette Hug, majorennen Tochter des verstorbenen Kammerrath Hug, bis 26. November 1835	45	33
15	Frau Oberamtmann Teufel in der 2ten Klasse B.	450	—

Soll.		Bruchsaler Livreediener-Wittwenkasse.	Hat.		Rest.	
fl.	kr.	Einnahme.	fl.	kr.	fl.	kr.
11	30	1) Rezeß	11	30	—	—
		2) Kapitalien und Zinse und zwar:				
136	30	a. Zinsrückstände von früheren Jahren .	76	30	60	—
174	22	b. laufende Zinse	91	22	83	—
3466	—	c. Kapital	155	—	3311	—
		3) verwiesene Posten und zwar:				
1	16	a. Zinsrückstände	—	—	1	16
7	36	b. laufende Zinse	6	6	1	30
147	57	c. Kapital	84	31	63	26
3945	11	Zusammen	424	59	3520	12
		Ausgabe.				
—	—	1) Bevor	—	—	—	—
—	—	2) angelegte Kapitalien	—	—	—	—
169	—	3) Beneficien	169	—	—	—
169	—	zusammen	169	—	—	—
3776	11	Rest nach Abzug der Ausgabe von der Einnahme	255	59	3520	12

baar.

Die Beneficien wurden an folgende 13 Wittwen bezahlt: der Stallbedienten Dolte und Wegmann, des Kanzleidiener Doll, des Kirchendiener Braun, des Hoflaquais Steiner, des Stallbedienten Aust, des Laufer Schlerad, des Kanzleidiener Heßler, der Stallbedienten Brecht und Bott, der Hoflaquaien Janzer und Orbin und des Heiduck Zöller.

Vermögens-Berechnung.

		fl.	kr.
1) unter Kapital und Zins:			
a. Zinsrückstände von frühern Jahren		60	—
b. laufende Zinse im Rest		83	—
c. Kapital		3311	—
2) unter verwiesene Schuldposten:			
a. Zinsrückstände		1	16
b. laufender Zins		1	30
c. Kapital		63	26
zusammen		3520	12
hiezu neu angelegt	— —		
Kassenvorrath	255 fl. 59 kr.	255	59
in allem		3776	11
am Schluß der vorigen Rechnung hat der Fond betragen einschließlich 25 fl. 46 kr. Uebererlös aus adjudicirten Gütern, der aber dem frühern Schuldner überlassen worden		3788	59
mithin hat das Vermögen abgenommen um		12	48

Gefertigt Carlsruhe im Januar 1837 durch den General-Kassier

E. G. Eisenlohr.

Die Beneficien wurden an folgende 19 Wirthen bezahlt: der Stallbedienten Dolte und Wegmann, des Kanzleidiener Doll, des Kirchendiener Braun, des Hofaquais Steiner, des Stallbedienten Fuß, des Laufer Schlerad, des Kanzleidiener Heßler, der Stallbedienten Brecht und Bott, der Hofaquaien Zanger und Orbin und des Heiduck Zöller.

Vermögens-Berechnung.

	fl.	kr.
1) unter Kapital und Zins:		
a. Zinsrückstände von frühern Jahren	60	—
b. laufende Zinse im Reß	53	—
c. Kapital	3311	—
2) unter verwiesene Schuldposten:		
a. Zinsrückstände	1	16
b. laufender Zins	1	30
c. Kapital	63	26
zusammen	3520	12
hiezu neu angelegt		
Kassenvorrath 236 fl. 58 kr.	255	59
in allem	3776	11
am Schluß der vorigen Rechnung hat der Fond betragen einschließlich 25 fl. 46 kr. Uebererlös aus adjudicirten Gütern, der aber dem frühern Schuldner überlassen worden	3788	59
mithin hat das Vermögen abgenommen um	12	48

Gefertigt Carlsruhe im Januar 1837 durch den General-Kassier

P. G. Eisenlohr.

Großherzoglich Badisches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 30. Juni 1837.

Leopold von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben Wir beschlossen und verordnen, wie folgt:

Einziger Artikel.

Der Artikel 18. des Gesetzes vom 31. Dezember 1831 über die Verfassung und Verwaltung der Amortisationskasse, lautend:

„Wenn die disponibeln Mittel der Amortisationskasse periodisch nicht zur Schul„dentilgung verwendet werden können, oder deren Verwendung zu diesem Zweck „im Interesse des Staatscredits nicht für räthlich erachtet wird, so kann dieselbe „von dem Finanz-Ministerium ermächtigt werden, solche nutzbringend anzulegen, „jedoch in keiner anderen Weise, als durch Ankauf ihrer eigenen Papiere, oder „durch Darlehen gegen vollkommene Sicherheit gewährende Deckung mit solchen.

„Die Deckung ist als hinlänglich anzusehen, wenn der Betrag dieser Papiere „nach ihrem Courswerth der Größe des Darlehens gleichkommt, mit der Beschrän„kung jedoch, daß sie nie über pari in Deckung genommen werden dürfen.“

wird dahin abgeändert:

Wenn die disponibeln Mittel der Amortisationskasse periodisch nicht zur Schuldentilgung verwendet werden können, oder deren Verwendung zu diesem Zweck im Interesse des Staatscredits nicht für räthlich erachtet wird, so kann dieselbe von

dem Finanz-Ministerium ermächtiget werden, solche nutzbringend anzulegen, jedoch nur durch den Ankauf ihrer eigenen Papiere, oder durch Darlehen gegen vollkommene Sicherheit gewährende Deckung.

Die Frage, ob im einzelnen Falle die Deckung vollkommene Sicherheit gewähre, unterliegt der collegialischen Entscheidung.

Gegeben in Unserem Staats-Ministerium zu Carlsruhe, den 22. Juni 1837.

Leopold

v. Böckh.

Auf höchsten Befehl Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs:
Büchler.

Leopold von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben Wir beschlossen und verordnen, wie folgt:

Art. 1.

Auf Verträge, durch welche die Amortisationskasse ein Faustpfandrecht erwirbt, findet die Vorschrift des LRS. 2074, Absatz 1, keine Anwendung; es genügt, wenn in dem von der Amortisationskasse zu diesem Behufe zu führenden Buche der Betrag der Schuld, sowie die Gattung und Beschaffenheit des Pfandstücks eingetragen und der Eintrag von zwei Beamten der Amortisationskasse durch Unterschrift beurkundet wird.

Dieses Buch soll von dem Amtsrevisor blattweise mit Ziffern in ununterbrochener Reihe versehen und mit Handzug beglaubigt, vom Amtsrevisor auch in dem Buche noch besonders beurkundet werden, welches das erste und welches das letzte Blatt desselben ist.

Art. 2.

Gedinge, wodurch die Amortisationskasse ermächtigt wird, ohne Beobachtung der Formen des LRS. 2078. über das Faustpfand zu verfügen, sind gültig.

Gegeben in Unserem Staats-Ministerium zu Carlsruhe, den 22. Juni 1837.

Leopold.

von Böckh. Jolly.

Auf höchsten Befehl Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs:
Büchler.

Leopold von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben Wir beschlossen und verordnen, wie folgt:

Art. 1.

Das Branntweinbrennen, worunter nicht nur das sogenannte Rauhbrennen und Läutern, sondern auch jede Verstärkung des Branntweins, so wie das Abziehen desselben über geschmackgebende Ingredienzien verstanden ist, unterliegt der in dem folgenden Artikel ausgesprochenen Abgabe, dem Kesselgeld.

Art. 2.

Das Kesselgeld ist von einer Maas Kesselinhalt, wozu auch der sogenannte Hals der Blase bis an den obern Rand gerechnet wird, mit zwei Drittels-Kreuzern für den Monat nach den nähern Bestimmungen des Artikels 4 zu entrichten.

Art. 3.

Es ist vor dem Anfang des Betriebs von dem Eigenthümer des Kessels an die Ortssteuerbehörde gegen Aushändigung eines zugleich als Quittung dienenden Brennscheins zu bezahlen.

Der Betrieb ist als angefangen zu betrachten, so wie der Kessel mit den zu brennenden Stoffen gefüllt und das Feuer unter demselben angezündet ist.

Art. 4

Die Brennscheine dürfen nur für Betriebsperioden von 1, 3, 6, 9 und 12 Monaten ausgestellt werden.

Es kann dies bei Brennscheinen für einen Monat höchstens drei Mal im Jahre geschehen.

Zu jeder Betriebsperiode zählt der Monat, in dem der Brennschein ausgefertigt ist, für voll.

Art. 5.

Apotheker und Chemiker, als solche, sind von der Entrichtung des Kesselgeldes frei, wenn sie mit Branntwein oder anderen gebrannten Wassern keinen Handel führen.

Art. 6.

Wer einen Branntweinkessel zu einer Zeit, für die er keinen Brennschein hat, zum Branntweinbrennen benützt, ist im ersten Falle mit dem vierfachen, im ersten Rückfalle mit dem achtfachen, und im zweiten und jeden weitern Rückfalle mit dem zwölffachen Betrag des unterschlagenen Kesselgeldes zu bestrafen.

Kann die Dauer des unbefugt stattgefundenen Branntweinbrennens — die Betriebsperiode — nicht ermittelt werden, so bleibt es dem Ermessen des Richters überlassen, das einfache Kesselgeld nach Erwägung aller vorliegenden Umstände auf zwei Drittels-Kreuzer bis acht Kreuzer festzusetzen.

In gleichem Betrag ist alsdann von der Verwaltungsbehörde das Kesselgeld nachträglich zu erheben.

Gegeben in Unserem Staats-Ministerium zu Carlsruhe, den 22. Juni 1837.

Leopold.

von Böckh.

Auf höchsten Befehl Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs:
Büchler.

Bekanntmachungen.

Die Erhöhung der Extraposttaxe betreffend.

Durch höchstes Rescript aus Großherzoglichem Staats-Ministerium vom 22. d. M. Nr. 994 wird die bisherige Extraposttaxe vom 1. Juli d. J. an von 1 fl. 15 kr. auf 1 fl. 30 kr. für das Pferd und die einfache Post erhöht und dies anmit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Carlsruhe, den 27. Juni 1837.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Frhr. von Blittersdorff.

Vdt. v. Pfeuffer.

Die Ausübung der Forst- und Jagdpolizei und die Beförsterung der Gemeindewaldungen in der Grundherrschaft Angelthürn betreffend.

Der Grundherr Freiherr von Fick hat auf die Ausübung der Forst- und Jagdpolizei, sowie der Beförsterung der Gemeindswaldungen im Umfang der Grundherrschaft Angelthürn verzichtet.

Dies wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß hiernach die Ausübung der erwähnten Rechte der Großherzoglichen Bezirksforstei Unterschüpf übertragen wurde.

Carlsruhe, den 20. Juni 1837.

Ministerium des Innern.

Winter.

Vdt. Brauer.

Den Vermögensstand der Militär-Wittwenkasse betreffend.

In Bezug auf die früheren Bekanntmachungen wird in der Anlage die Uebersicht des Vermögensstandes der Militär-Wittwenkasse beider Abtheilungen und ihrer Einnahmen und Ausgaben für die Rechnungsperiode 18$^{35}/_{36}$ hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Carlsruhe, den 2. Juni 1837.

Kriegs-Ministerium.

v. Freydorff.

Vdt. Wentz.

Stiftungen.

Der verstorbene Geistliche Rath Venanz Arnold zu Wertheim stiftete zur Ergänzung seiner schon am 27. Oktober 1832 gemachten Schenkung zur Gründung eines katholischen Schulfonds noch weitere 450 fl.

Die verstorbene Maria Elisabetha Dörr von Dühren vermachte dem dortigen Almosenfond die Summe von 100 fl., wovon die Zinsen auf Ostern unter die Armen vertheilt werden sollen.

Die Michael Anzmann'schen Eheleute zu Götzingen schenkten der dortigen Kirche ein festtägliches Meßgewand und eine Albe im Werthe von 122 fl.

Der verstorbene Johann Back von Sandhofen vermachte zur Anschaffung einer neuen Kirchenglocke 800 fl. und zur Bestreitung von Schulbedürfnissen armer evangelischer Kinder 400 fl.

Georg Adam Backfisch zu Schöllbronn schenkte an den evangelischen Almosenfond daselbst 20 fl.

Maria Anna Seitz von Külsheim vermachte dem dortigen Hospitalfond ihren ganzen aus 175 fl. 23 kr. bestehenden Nachlaß.

Der Bürger und Handelsmann Jakob Deetken zu Mosbach vermachte in das dortige evangelische Klingelbeutel-Almosen eine Schenkung von 100 fl. mit der Bestimmung, daß die Zinsen zur Bekleidung armer Confirmanden verwendet werden sollen.

Ein Ungenannter beschenkte die Kirche zu Gommersdorf mit vier neuen Fahnen im Werthe von 170 fl.

Diese Stiftungen haben die Staatsgenehmigung erhalten und werden zur Ehre der Geber öffentlich bekannt gemacht.

Ordens-Verleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
dem Königlich Niederländischen Obersten Peitsch und
dem Dekan und Stadtpfarrer Scheidet zu Oberkirch
das Ritterkreuz des Zähringer Löwen-Ordens gnädigst zu verleihen geruht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Medaille-Verleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, dem Fischer Georg Ackermann dem jüngern zu Heidelberg, welcher zu verschiedenenmalen und erst neuerlich wieder mit eigener Lebensgefahr Personen, die dem Ertrinken im Neckar nahe waren, vom Tode errettet hat, die kleine goldene Civilverdienst-Medaille mit Oehr und Band zu verleihen.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

die evangelische Pfarrei Bötzingen dem Pfarrer Johannes Asmus von Kleinkems, und

die katholische Pfarrei Heuweiler, Amts Waldkirch, dem Pfarrvikar Alexander Bucher zu Bleichheim zu übertragen.

Die von Seiten der Fürstlich Leiningenschen Standesherrschaft erfolgte Präsentation des Pfarrcandidaten Georg Heiß von Sinsheim auf die evangelische Pfarrei Neckarburken hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Dem Rechtspraktikanten Dr. Christoph Franz Gentil von Mannheim ist durch Verfügung Großherzoglichen Justiz-Ministeriums vom 23. Juni l. J. das Schriftverfassungsrecht in gerichtlichen Angelegenheiten ertheilt worden.

Nach dem Antrag der evangelischen Kirchen- und Prüfungs-Commission sind folgende im Juni d. J. geprüfte Theologen in die Zahl der evangelischen Pfarrcandidaten des Großherzogthums aufgenommen worden:

Georg Friedrich Kaiser von Heidelberg,
Johann Heinrich Junker von Weinheim,
Jakob Eberle von Sulzbach,
Karl Ludwig Benjamin Maler von Eimeldingen,
Julius Valentin Haag von Constanz, und
Johann Albert Danquard von Mosbach.

Stellen, die zur Bewerbung bekannt gemacht werden.

Der seit bald zwei Jahren provisorisch verwaltete Collecturdienst zu Mannheim soll wieder definitiv besetzt werden. Für diese Stelle sind 800 fl. Gehalt nebst freier Wohnung bestimmt. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich binnen vier Wochen bei der Großherzoglich evangelischen Ministerial-Kirchen-Section zu melden.

Der durch Beförderung des vormaligen Stiftschaffners Conz seit einem Jahr erledigte Stiftschaffnei-Dienst zu Sinsheim soll wieder definitiv besetzt werden. Für diese Stelle sind 800 fl. Gehalt nebst freier Wohnung bestimmt. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen vier Wochen bei Großherzoglich evangelischer Ministerial-Kirchen-Section zu melden.

Die Stelle eines Registrators bei dem Großherzoglichen Hofgericht des Ober-Rheinkreises ist wieder zu besetzen. Die Bewerber haben sich bei demselben innerhalb vier Wochen ordnungsmäßig anzumelden.

Durch neu eingetretene Umstände sieht man sich veranlaßt, die vor ohngefähr drei Monaten erfolgte Ausschreibung der durch das Ableben des Pfarrers Blattmann erledigten katholischen Pfarrei Unzhurst, Amts Bühl, deren in Geld, Zehnten und Güterertrag bestehendes Einkommen mit Einschluß der Gefälle der Frühmeßstiftung sich auf etwa 1500 fl. jährlich beläuft, dahin abzuändern, daß auf derselben die Verbindlichkeit ruhe:

a) jährlich 300 fl. an den dortigen Pfarrhausbaufond abzugeben (vor der letzten Besetzung ruhte bereits eine Abgabe von gleichem Betrage darauf, hälftig für den Baufond, hälftig für eine andere Pfarrei);

b) einen ständigen Vikar zu verköstigen und mit 100 fl. jährlich zu salariren, und

c) den Rest des auf dieser Pfarrei haftenden Kriegsschulden-Kapitals von ursprünglich 98 fl. 17 kr., zu dessen successiver Tilgung dem obengenannten Pfarrer unterm 30. Januar 1836 ein Provisorium von vier Jahren bewilligt war, in den drei noch übrigen Jahresterminen heimzuzahlen.

Die Competenten um diese Pfarrei haben sich gemäß der Verordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Nr. 38, Art. 2. und 3. bei der Regierung des Mittel-Rheinkreises zu melden; wobei bemerkt wird, daß auf die in Folge der frühern Ausschreibung der besagten Pfarrei bisher eingekommenen einzelnen Vorstellungen der Competenten nur alsdann Rücksicht genommen werden könne, wenn in einer an die katholische Kirchen-Ministerial-Section zu richtenden Eingabe binnen vier Wochen erklärt werden wird, daß der eingetretenen Aenderung ungeachtet auf der Bitte beharrt werde.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage

zum Staats- und Regierungs-Blatt 1837.

Uebersicht

des

Standes der Grossherzoglich Badischen Militär-Wittwenkasse

vom 1. Juni 1835 bis 1. Juli 1836.

Erste Abtheilung.

Einnahme.

Kassenvorrath vom vorigen Rechnungsjahr	4,227 fl.	30¼ kr.
Beiträge der Mitglieder	8,443 „	26¾ „
Promotions-Abgaben	1,711 „	38½ „
Patent-Taxen	302 „	27 „
Von ältern Desertions-Gebühren-Resten	149 „	13 „
Activ-Kapitalzinse	40,053 „	8½ „
Abgelöste Kapitalien	175,298 „	7 „
Gewinn an erkauften Obligationen au porteur	900 „	— „
Milde Zuflüsse	24 „	42½ „
Strafen	11 „	15 „
Ersatzposten	419 „	22 „
Von und für andere Kosten, als Klassensteuer	46 „	57 „
Summa	231,587 fl.	47½ kr.

Die Zahl der contribuirenden Mitglieder war am Schluß der Rechnungs-Periode $18^{35}/_{36}$ . . . . . 466.

Am Schluß des ferndigen Rechnungsjahrs aber . . . 473.

Also Verminderung :· 7.

Erste Abtheilung.

Ausgabe.

Wittwen- und Waisengehalte				42,424 fl.	6	kr.
Angelegte Kapitalien				177,700 „	—	„
Zinsvergütungen von angekauften resp. angelegten Kapitalien				661 „	40	„
Besoldungen				1,218 „	45	„
Gehalte				184 „	56¾	„
Gratifikationen				2 „	30	„
Büreaukosten, als:						
Hauszinse	62 fl.	30	kr.			
für angeschaffte Inventarienstücke und deren Unterhaltung	57 „	20	„			
Aversum für Schreibmaterialien, Impressen, öffentliche Blätter, Buchbinderlohn, Zimmerheizung und Beleuchtung, Zimmer- und Möbel-Reinigung, Porto-Auslagen und verschiedene kleinere Bedürfnisse	140 „	50	„			
Prozeßkosten	— „	32½	„			
				261 „	12½	„
Abgegangen und Nachgelassen				129 „	46	„
Ersatz-Posten				980 „	2	„
Von und für andere Kassen, als Klassensteuer				46 „	57	„
Summa				223,609 fl.	55¼	kr.

Baarer Kassenvorrath . . 7,977 fl. 52½ kr.

Und liegt das Verzeichniß der bezahlten Wittwen- und Waisen-Beneficien sub. lit. A. bei, wozu noch bemerkt wird, daß höchster Verordnung vom Jahr 1809 gemäß, das Beneficium in 20 fl. vom Gulden Beitraz eines verstorbenen Mitgliedes besteht.

Zweite Abtheilung.

Einnahme.

Kassenvorrath vom vorigen Rechnungsjahr	2,386 fl.	13½ kr.
Beiträge von Mitgliedern	101 „	54¼ „
Von älteren Desertions-Gebühren-Resten	149 „	13 „
Verfallene Einstands-Cautionen	360 „	34 „
Activ-Kapitalzinse	32,403 „	2 „
Abgelöste Kapitalien	178,214 „	12 „
Gewinn an erkauften Obligationen au porteur	1,100 „	— „
Pachtzinse aus Liegenschaften	199 „	34 „
Milde Zuflüsse	24 „	42½ „
Strafen	11 „	43 „
Ersatzposten	21 „	45 „
Summa	214,972 kr.	53¼ kr.

Ausgabe.

Wittwen- und Waisengehalte			8,997 fl.	32 kr.
Angelegte Kapitalien			187,200 „	— „
Zinsvergütungen von angekauften resp. angelegten Kapitalien			716 „	48 „
Besoldungen			1,218 „	45 „
Gehalte			151 „	36¾ „
Gratifikationen			2 „	30 „
Büreaukosten, als				
Hauszinse	62 fl.	30 kr.		
für angeschaffte Inventarienstücke und deren Unterhaltung	57 „	20 „		
Aversum für Schreibmaterialien, Impressen, öffentliche Blätter, Buchbinderlohn, Zimmerheizung und Beleuchtung, Zimmer- und Möbel-Reinigung, Porto-Auslagen und verschiedene kleinere Bedürfnisse	140 „	50 „		
Prozeßkosten	— „	32½ „		
			261 „	12½ „
Verwendung auf Liegenschaften			117 „	27 „
Abgegangen und Nachgelassen			3,970 „	42 „
Ersatzposten			213 „	4½ „
Summa			202,849 kr.	37¾ kr.

Baarer Kassenvorrath . . 12,123 fl. 15½ kr.

Zweite Abtheilung.

Die Wittwen- und Waisen-Beneficien dieser Abtheilung sind sub lit. B. verzeichnet, und haben in dieser Rechnungs-Periode statutenmäßig anzusprechen gehabt:

a) Die Wittwe und Waisen eines Feldwebels, Wachtmeisters, Regiments-Tambours, Stabstrompeters, Zeug-, Montur-, Kaserne- und Lazarethdieners, monatlich 5 fl. 30 kr. oder jährlich . . . . . 66 fl.

b) Die Wittwe und Waisen eines Sergeanten, Fouriers, Gefangenwärters, Hautboisten und Bataillons-Tambours, monatlich 4 fl. 30 kr. oder jährlich . . . . . 54 fl.

c) Die Wittwe und Waisen eines Corporals, Corporal-Fouriers, Profosen, monatlich 3 fl. 30 kr. oder jährlich . . . . . 42 fl.

d) Die Wittwe und Waisen eines Gefreiten, Patrouillenführers, Schützen, Trompeters und Soldaten, monatlich 3 fl. oder jährlich . . . . . 36 fl.

Die Wittwen und Waisen der beitragenden Individuen aber von jedem Gulden Beitrag jährlich . . . . . 20 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vermögens-Stand.

Erste Abtheilung.

Activ-Kapitalien	883,344 fl.	48	kr.
Ausstände	1,027 „	25	„
Kassenvorrath	7,977 „	52¼	„
zusammen :·	892,350 fl.	5¼	kr.
hievon gehet rückständiger Wittwengehalt	8 „	20	„
bleibt Summa :·	892,341 fl.	45¼	kr.
Am Schluß des Rechnungsjahres 18³⁴/₃₅ betrug aber das Vermögen dieser Abtheilung nur	887,666 „	53¾	„
Dasselbe hat sich also in der Rechnungsperiode 18³⁵/₃₆ vermehrt um	4,674 fl.	51½	kr.

Zweite Abtheilung.

Activ-Kapitalien	677,276 fl.	47	kr.
Ausstände	1,115 „	1½	„
Kassenvorrath	12,123 „	15½	„
zusammen :·	690,515 fl.	4	kr.
hievon gehen rückständige Wittwen- und Waisengehalte	254 „	—	„
bleibt Summa :·	690,261 fl.	4	kr.
Am Schluß des Rechnungsjahres 18³⁴/₃₅ betrug aber das Vermögen dieser zweiten Abtheilung nur	676,223 „	44	„
Dasselbe hat demnach in der Rechnungsperiode 18³⁵/₃₆ zugenommen um	14,037 fl.	20	kr.

Zusammenstellung.

Am 30. Juni 1836 betrug also:

das Vermögen der ersten Abtheilung	892,341 fl.	45¼	kr.
„ „ „ zweiten „	690,261 „	4	„
zusammen :·	1,582,602 fl.	49¼	kr.
Am 1. Mai 1835 hat aber das gesammte Vermögen nur betragen	1,563,890 „	37¾	„
Also Vermehrung desselben in der Rechnungsperiode 18³⁵/₃₆	18,712 fl.	11½	kr.

Vermögens-Stand.

Zusammenstellung.

Die Wittwen- und Waisen-Beneficien beliefen sich am Schlusse der Rechnungs-Periode $18^{35}/_{36}$:

a) bei der ersten Abtheilung auf jährliche		38,674 fl.
b) „ „ zweiten „ „ „		8,289 „
	zusammen auf	46,963 fl.
Am Schluß des Rechnungsjahres $18^{34}/_{35}$ betrugen sie nur		46,115 „
also Mehrbetrag derselben $18^{35}/_{36}$		848 fl.

Es waren nämlich am 30. Juni 1836 an Beneficiaten vorhanden:

a) bei der ersten Abtheilung:

	86	Wittwen-	und	10	Waisenparthien,	zusammen	96	mit jährlichen		38,674 fl.
fernd:	85	„	„	9	„	„	94	„	„	37,766 „
Vermehrung:	1	„	„	1	„	„	2	„	„	908 fl.

b) bei der zweiten Abtheilung:

	35	Wittwen-	und	6	Waisenparthien,	zusammen	41	à 66 fl.	jährl.	2,706 fl.
	39	„	„	—	„	„	39	à 54 fl.	„	2,106 „
	25	„	„	1	„	„	26	à 42 fl.	„	1,092 „
	65	„	„	1	„	„	66	à 36 fl.	„	2,376 „
	1	„	„	—	„	„	1	à 9 fl.	„	9 „
zusammen:	165	„	„	8	„	„	173		„	8,289 fl.
fernd:	172	„	„	4	„	„	176		„	8,349 „
Verminderung:	7	Vermehrung:		4	„	„	3	Verminderung		60 fl.

Lit. A.

Militär-Wittwenkasse.

Erste Abtheilung.

Verzeichnis

der in der Rechnungs-Periode vom 1. Juni 1835 bis 1. Juli 1836 bezahlten Wittwen- und Waisen-Gehalte.

Jährlicher Beitrag des Mannes und Vaters.			Bezahlter Betrag.	
fl.	kr.		fl.	kr.
45	—	Ihre Königliche Hoheit die verwittwete Frau Großherzogin Stephanie in Mannheim	975	—
		Note: Ihre Königliche Hoheit beziehen dieses Wittwengehalt nicht selbst, sondern lassen dasselbe zur Unterstützung von Militär-Angehörigen verwenden.		
45	—	General-Lieutenant von Cloßmann Frau Wittwe in Carlsruhe, bis einschließlich 16. April 1836 †	790	—
35	30	" " von Eck Frau Wittwe in Carlsruhe .	769	10
45	—	" " Joseph von Stockhorn Frau Wittwe in Carlsruhe	975	—
45	—	" " Stolze Frau Wittwe in Carlsruhe .	975	—
45	—	" " von Vincenti Frau Wittwe in Mannheim	975	—
45	—	General-Major von Biedenfeld Frau Wittwe in Carlsruhe	975	—
45	—	" " Brückner Frau Wittwe in Bühl . .	975	—

Jährlicher Beitrag des Mannes und Vaters. fl.	kr.		Bezahlter Betrag. fl.	kr.
33	—	General-Major Eichrodt Frau Wittwe in Carlsruhe .	715	—
45	—	„ „ von Franken Frau Wittwe in Carlsruhe .	975	—
42	—	„ „ von Geusau Frau Wittwe in Carlsruhe .	919	45
20	30	„ „ Röder Frau Wittwe in Carlsruhe . .	444	10
22	48	„ „ von Tannstein Frau Wittwe in Carlsruhe	491	—
32	51	Oberst Heinrich von Brandt Frau Wittwe in Carlsruhe .	711	45
28	57	„ von Cancrin Frau Wittwe in Carlsruhe . .	627	15
45	—	„ von Holzing Frau Wittwe in Carlsruhe . .	975	—
33	45	„ von Neubronn Frau Wittwe in Carlsruhe . .	731	15
45	—	„ von Peternell Frau Wittwe in Carlsruhe . .	975	—
29	15	„ von Sponeck Waisen in Carlsruhe	633	45
32	51	„ Weber Frau Wittwe in Carlsruhe . . .	711	45
32	51	Oberst-Lieutenant von Bechtold Waise in Carlsruhe vom 1. Juli 1835 an	657	—
32	51	„ „ Huffschmidt Frau Wittwe in Heidelberg .	711	45
29	15	„ „ Jagemann Frau Wittwe in Mannheim .	633	45
32	51	„ „ von Krieg Frau Wittwe in Carlsruhe vom 13. Juni 1835 an	689	50
18	18	„ „ Leuchsenring Frau Wittwe in Mannheim	396	30
36	18	„ „ von Preen Frau Wittwe in Mannheim und dessen Waisen zweiter Ehe . .	786	30
13	48	„ „ Trommer Frau Wittwe in Zürch . .	299	—
29	15	Major Asbrand Frau Wittwe in Carlsruhe . . .	633	45
26	33	„ von Bohlen Frau Wittwe in Mannheim . .	575	15
18	18	„ von Frank Frau Wittwe in Mannheim . .	396	30
18	18	„ Hönig Frau Wittwe in Carlsruhe . . .	396	30
18	18	„ Keßler Frau Wittwe in Carlsruhe . . .	396	30
21	36	„ von Killinger Frau Wittwe in Carlsruhe . .	468	—
13	30	„ Lux Frau Wittwe in Carlsruhe	292	30
24	45	„ Mayer Frau Wittwe in Offenburg . . .	536	15
21	45	„ Warzemann Frau Wittwe in Constanz . . .	471	15

Jährlicher Beitrag des Mannes und Vaters. fl.	kr.		Bezahlter Betrag. fl.	kr.
45	—	Major von Zech Frau Wittwe in Carlsruhe . . .	975	—
24	45	Capitain Wilhelm Asbrand Frau Wittwe in Mannheim .	536	15
21	45	„ von Beck Frau Wittwe in Carlsruhe . . .	471	15
22	30	„ Bleiler Frau Wittwe in Mannheim, vom 20. November 1835 an	276	15
24	—	„ von Cloßmann Waise in Rastatt . . .	520	—
12	36	„ Gehres Frau Wittwe in Mannheim . . .	273	—
21	45	„ Greiner Waisen in Durlach	471	15
5	24	„ Harlfinger Frau Wittwe in Rastatt . . .	117	—
19	3	„ von Haynau Frau Wittwe in Marburg . .	412	45
6	48	„ Hecht Frau Wittwe in Bruchsal . . .	147	20
24	45	„ Heckenroth Frau Wittwe in Lahr . . .	536	15
21	45	„ Krapp Frau Wittwe in Mannheim . . .	471	15
12	36	„ Pfister Frau Wittwe in Freiburg . . .	273	—
24	45	„ von Porbeck Frau Wittwe in Carlsruhe . .	536	15
22	30	„ Carl Sachs Frau Wittwe in Carlsruhe . .	487	30
8	6	„ Saul Frau Wittwe in Mannheim . . .	175	30
13	30	„ Siegel Waisen in Carlsruhe	292	30
9	—	„ von Stockhorn Frau Wittwe in Carlsruhe .	195	—
18	—	„ Stuber Frau Wittwe in Freiburg . . .	390	—
22	30	„ Szuhany Frau Wittwe in Rastatt . . .	487	30
21	—	„ von Vincenti Waisen in Carlsruhe . . .	455	—
6	48	Rittmeister Bischof Frau Wittwe in Landau . . .	147	20
28	12	„ von Rüdt Frau Wittwe in Bruchsal . .	611	—
6	48	„ von Schimmelpfennig Frau Wittwe in Mannheim, bis einschließlich 4. Juni 1836 † .	137	31
18	—	„ Schweickhard Waise in Freiburg . . .	390	—
29	21	„ von Stern Frau Wittwe in Bruchsal . .	635	55
5	24	Ober-Lieutenant Bauer Frau Wittwe in Dresden . .	127	50
5	42	„ „ von Gagg Frau Wittwe in Carlsruhe .	123	30
7	12	„ „ Reichert Frau Wittwe in Mühlburg .	156	—

Jährlicher Beitrag des Mannes und Vaters. fl.	kr.		Bezahlter Betrag. fl.	kr.
13	30	Feldjäger-Lieutenant le Beau Frau Wittwe in Rußheim .	292	30
5	—	Second-Lieutenant Heinrich Otto von Gemmingen Waise in Fürfeld	108	20
3	48	„ „ Gollinger Frau Wittwe in Bruchsal .	82	20
3	36	„ „ Löwig Frau Wittwe in Heidelberg .	78	—
5	—	„ „ von Schmerfeld Frau Wittwe in Duß-znick . . . . . Rest 8 fl. 20 kr.	100	—
7	45	„ „ Weckner Frau Wittwe in Langenbrücken	167	55
30	—	Kriegsrath Hauer Frau Wittwe in Carlsruhe . . .	650	—
24	—	„ Wielandt Frau Wittwe in Lahr . . .	520	—
12	—	Auditor Jägerschmid Frau Wittwe in Mannheim . .	260	—
20	15	Militär-Medizinal-Oberrevisor Frei Frau Wittwe in Baden	438	45
16	30	Kriegs-Ministerial-Secretär Frohmüller Frau Wittwe in Mannheim	357	30
9	—	Kriegs-Secretär Kempf Frau Wittwe in Schwetzingen .	195	—
12	—	Kavallerie-Stallmeister Wippermann Frau Wittwe in Heidelberg	260	—
9	—	Regiments-Bereuter Wippermann Frau Wittwe in Durlach, vom 29. Dezember 1835 an . . .	91	—
8	27	Regiments-Quartiermeister Le Beau Frau Wittwe in Kronau	183	5
10	30	„ „ Wagner Waise in Pforzheim	227	30
12	—	General-Adjutantur Kanzlist Bielmaier Frau Wittwe in Carlsruhe . . .	260	—
10	30	Kriegs-Ministerial-Kanzlist Reibeld Frau Wittwe in Carlsruhe	227	30
12	45	Montirungs-Commissariats-Buchhalter Kappes Frau Wittwe in Ettlingen . . .	276	15
6	45	Hospitalverwalter Reiß Frau Wittwe in Lichtenthal . .	146	15
5	—	Stabschirurg Heuß Frau Wittwe in Carlsruhe . .	108	20

Jährlicher Beitrag des Mannes und Vaters.			Bezahlter Betrag.	
fl.	kr.		fl.	kr.
5	24	Regiments-Chirurg Hauer Frau Wittwe in Durlach . .	117	—
3	36	„ „ Horn Frau Wittwe in Mannheim .	78	—
9	—	„ „ Spöry Frau Wittwe in Carlsruhe .	195	—
9	—	Oberchirurg Burstert Frau Wittwe in Mannheim . .	195	—
6	42	„ Dreyer Frau Wittwe in Mannheim . .	145	10
6	42	„ Hartmann Frau Wittwe in Carlsruhe . .	145	10
6	42	„ Ostertag Frau Wittwe in Carlsruhe . .	145	10
6	42	„ Rieg Waise in Carlsruhe	145	10
9	—	„ Wetzel Frau Wittwe in Mannheim . .	195	—
6	42	„ Würthle Waisen in Durlach	145	10
10	30	Stückgießer Engel Frau Wittwe in Mannheim . . .	227	30
7	45	Accisor (vormals Lieutenant) Feil Frau Wittwe in Mannheim	167	55

Lit. B.

Militär-Wittwenkasse.

Zweite Abtheilung.

Verzeichniss

der in der Rechnungs-Periode vom 1. Juni 1835 bis 1. Juli 1836 bezahlten Wittwen- und Waisen-Gehalte.

	Bezahlter Betrag.	
	fl.	kr.
Feldwebel Johann Baumann Wittwe in Mannheim	71	30
Montur-Magazinsdiener Blum Wittwe in Ettlingen	71	30
Feldwebel Buch Wittwe in Freiburg	71	30
„ Bernhard Busch Wittwe in Constanz, vom 5. Juni 1836 an . .	4	46
„ Andreas Eisele Waise in Carlsruhe	71	30
Wachtmeister Wilhelm Feierabend Wittwe in Carlsruhe	71	30
„ Johann Michael Florian Wittwe in Carlsruhe . . .	71	30
Kapellmeister Karl Friedrich Wittwe in Mannheim	71	30
Feldwebel Johann Jakob Fruttiger Wittwe in Carlsruhe	71	30
Trainwachtmeister Jakob Friedrich Gamer Wittwe in Graben . . .	71	30
Hautboist Felix Göhringer Wittwe in Carlsruhe	71	30
Stabsprofos Haster Wittwe in Mannheim, bis einschließlich 20. Dezember 1835 †	36	40
Feldwebel Adam Honsel Wittwe in Mannheim	71	30
Wachtmeister Adam Jacob Wittwe in Carlsruhe	71	30
Feldwebel Peter Kapp Wittwe in Rastatt	71	30
Wachtmeister Johann Karcher Wittwe in Carlsruhe	71	30
Feldwebel Georg Kauzmann Wittwe in Mannheim	71	30
„ Klein Wittwe in Mannheim	71	30

	Bezahlter Betrag.	
	fl.	kr.
Kapellmeister Johann Christian Kleinpell Wittwe in Spanien, unerhoben gebliebener Rest 192 fl. 30 kr.	—	—
„ Franz Lepge Wittwe in Mannheim	71	30
Wachtmeister Matthäus Lichtenfels Wittwe in Carlsruhe	71	30
„ Reinhard Mainzer Waisen in Carlsruhe	71	30
Feldwebel Franz Malchus Wittwe in Durlach	71	30
„ Johann Martin Wittwe in Carlsruhe	71	30
„ Thomas Müller Wittwe in Rohrbach	71	30
„ Friedrich Nagel Wittwe in Carlsruhe	71	30
Wachtmeister Nobis Wittwe in Bruchsal	71	30
Feldwebel Wilhelm Rind Wittwe in Carlsruhe	71	30
„ und Gefangenwärter Bernhard Ruppert Wittwe in Carlsruhe	71	30
„ Philipp Ludwig Schell Wittwe in Mannheim	71	30
„ Jakob Schneck Wittwe in Schöllbronn	71	30
„ Jakob Friedrich Schnerr Wittwe in Durlach	71	30
Garnisons-Schullehrer Johann Schöpflin Waise in Kislau, vom 4. Juli 1835 an	66	—
Feldwebel Johann Seitz Wittwe in Mannheim	71	30
„ Hieronimus Senn Wittwe in Odenheim	71	30
„ Stenz Wittwe in Schwetzingen	71	30
„ Peter Ulmer Wittwe in Kislau	71	30
„ Adam Vogt Wittwe in Freiburg	71	30
Garnisons-Schullehrer Johann Philipp Weiß Wittwe und Waise in Langenbrücken, vom 19. Mai 1835 an, einschl. 2 fl. 12 kr. Rest von fernd	73	42
Schaumeister Karl Werner Wittwe in Ettlingen	71	30
Thierarzt Jakob Friedrich Wöllner Wittwe in Bruchsal	71	30
Quartiermeister Martin Appel Wittwe in Bruchsal	58	30
Profos Beisiegel Wittwe in Mannheim, bis einschließlich 1. Juni 1836 †	54	9
Sergeant Friedrich Wilhelm Böckel Wittwe in Mannheim	58	30
„ Bracher Wittwe in Zweibrücken	58	30
Hautboist Heinrich Burger Wittwe in Carlsruhe, vom 1. Juli 1835 an	54	—
Sergeant Franz Daum Wittwe in Carlsruhe	58	30
„ Christian Dengel Wittwe in Worblingen	58	30
„ Johann Adam Diehm Wittwe in Carlsruhe	58	30
„ Dritsch Wittwe in Rastatt	58	30

	Bezahlter Betrag.	
	fl.	kr.
Sergeant Feist Wittwe in Neckarschwarzach	54	—
Rest 4 fl. 30 kr.		
„ Flößer Wittwe in Mannheim	58	30
Quartiermeister Philipp Frey Wittwe in Carlsruhe	58	30
Hautboist Amand Fritsch Wittwe in Rastatt	58	30
Sergeant Geier Wittwe in Heidelberg	58	30
„ Hahn Wittwe in Rastatt	58	30
„ Peter Herb Wittwe in Carlsruhe	58	30
„ Hoffer Wittwe in Durlach	58	30
„ Jäckel Wittwe in Rastatt	58	30
„ Heinrich Jünnemann Wittwe in Mannheim	58	30
Hautboist Karl Kies Wittwe in Carlsruhe	58	30
Sergeant Joseph Kunzmann Wittwe in Carlsruhe	58	30
Quartiermeister Urban Lingg Wittwe in Mannheim	58	30
Sergeant Lippe Wittwe in Feudenheim	58	30
„ Löhr Wittwe in Steinbach	58	30
„ Friedrich Maag Wittwe in Vörstetten, vom 10. April 1835 an, einschließlich 7 fl. 39 kr. Rest von fernd	66	9
„ Peter Macher Wittwe in Mannheim	58	30
Hautboist Gottfried Mayer Wittwe in Durlach bis 18. Juni 1835 (wieder verheurathet)	2	33
Keserndiener Mayer Wittwe in Mannheim	58	30
Sergeant Georg Möbus Wittwe in Mannheim	58	30
Hautboist Rehn Wittwe in Mannheim	58	30
Kadettendiener Meinrad Reiner Wittwe in Carlsruhe	58	30
Sergeant Rödel Wittwe in Heidelsheim	58	30
Quartiermeister Georg Schaffner Wittwe in Carlsruhe	58	30
Sergeant Scharf Wittwe in Freiburg	58	30
Hautboist Schrauder Wittwe in Mannheim, bis einschließlich 25. April 1836 †	48	45
Sergeant und Kaserndiener Johann David Schumacher Wittwe in Carlsruhe	58	30
„ Philipp Steiter Wittwe in Langenbrücken	58	30
Militär-Schmidtmeister Jakob Heinrich Sulzer Wittwe in Diedesheim . .	58	30
Sergeant Hartmann Weil Wittwe in Mannheim	58	30
Hautboist Xaver Wiechner Wittwe in Carlsruhe	58	30

	Bezahlter Betrag.	
	fl.	kr.
Sergeant Melchior Zagelmaier Wittwe in Schwetzingen	58	30
„ Zix Wittwe in Rastatt	58	30
Corporal Friedrich Amann Waisen in Durlach	71	30
„ Johann Doxie Wittwe in Carlsruhe	45	30
„ Jakob Friedrich Wittwe in Carlsruhe	45	30
„ Ignatz Früh Wittwe in Sasbach	45	30
Artillerie-Wagenmeister Adam Gahn Wittwe in Diedetsheim	45	30
Corporal Michael Graf Wittwe in Durlach	45	30
„ Gottfried Hafner Wittwe in Durlach	45	30
„ Johann Heiler Wittwe in Bruchsal, vom 1. Februar 1836 an	17	30
„ Xaver Heudörfer Wittwe in Möskirch	45	30
„ Wilhelm Huff Wittwe in Durlach	45	30
„ Kehlhofer Wittwe in Rastatt	45	30
„ Jakob Kettmann Wittwe in Wiesloch	45	30
„ und Kasernendiener Franz Kreitenmaier Wittwe in Bruchsal	45	30
„ Georg Kretzler Wittwe in Eichelberg	45	30
„ Heinrich Melcher Wittwe in Mannheim	45	30
„ Müller Wittwe in Mannheim	45	30
Train-Corporal Franz Pflüger Wittwe in Carlsruhe	45	30
Corporal Michael Reile Wittwe in Carlsruhe	45	30
„ Ignatz Reif Wittwe in Oberkappel	45	30
„ Daniel Schädle Wittwe in Ettlingen	45	30
„ Schmieder Wittwe in Rastatt	45	30
„ Jakob Sieber in Mannheim	45	30
„ Fourier Michael Stengle Waisen in Hohenwettersbach	45	30
„ Lukas Troll Wittwe in Carlsruhe	45	30
„ Martin Weiler Wittwe in Carlsruhe	45	30
Artillerie-Wagner Jakob Friedrich Weiß Wittwe in Carlsruhe	45	30
Corporal Johann Friedrich Ziller Wittwe in Carlsruhe	45	30
Soldat Jonas Antes Wittwe in Feudenheim	39	—
„ Auferkamm Wittwe in Mannheim	39	—
„ Augenstein Wittwe in Rastatt	39	—
Husar Philipp Friedrich Beck Wittwe in Durlach	39	—
Soldat Joseph Bielmaier Wittwe in Meersburg	39	—

	Bezahlter Betrag.	
	fl.	kr.
Trompeter Florian Blochmann Wittwe in Bruchsal	39	—
Soldat Jakob Friedrich Bommerer Wittwe in Göbrichen	39	—
Trainsoldat Joseph Brosemer Wittwe in Ettenheim	39	—
Soldat Christoph Bühler Wittwe in Grötzingen	39	—
„ Joseph Burkhard Wittwe in Mörsch, bis einschließlich 5. Okt. 1835 (wieder verheurathet)	12	24
„ Joseph Burkhardt Wittwe in Kappelwindeck	39	—
„ Conradi Wittwe in Mannheim	39	—
Profos Johann Däubner Wittwe in Durlach	39	—
Soldat Johann Deubert Wittwe in Carlsruhe	39	—
„ Peter Dietrich Wittwe in Wyhl	39	—
„ und Krankenwärter Johann Dietz Waisen in Linkenheim	39	—
„ „ „ Dirrian Wittwe in Mannheim	39	—
„ Joseph Eberhard Wittwe in Carlsruhe, bis einschließlich 1. Oktober 1835 †	12	6
„ Anton Eisen Wittwe in Hohenwettersbach	39	—
„ Jakob Eppenbach Wittwe in Grötzingen	39	—
„ Kaspar Fröhlich Wittwe in Langenwieden	39	—
„ Anton Gartner Wittwe in Bulach	39	—
„ Bernhard Geyer Wittwe in Huttenheim	39	—
„ Friedrich Gmehlin Wittwe in Durlach	39	—
„ Johann Philipp Groß Wittwe in Neuenheim	39	—
Husar Johann Ernst Grün Wittwe in Nordamerika, unerhoben gebliebener Rest 57 fl.	—	—
Soldat Christoph Heger Wittwe in Mingolsheim	39	—
„ Mathias Hoffart Wittwe in Mannheim	39	—
„ Hofmann Wittwe in Rastatt	39	—
„ Albin Huber Wittwe in Großweier	39	—
„ Jakob Huber Wittwe in Durlach	39	—
„ Ida Wittwe in Wössingen	39	—
„ Jakob Junker Wittwe in Wallstadt	39	—
„ Jakob Kammerer Wittwe in Königsbach	39	—
„ Kraft Karcher Wittwe in Ittersbach	39	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

	Bezahlter Betrag.	
	fl.	kr.
Soldat Sebastian Kastner Wittwe in Mörsch, bis einschließlich 13. Juli 1835 (wieder verheurathet)	4	12
„ Johann Friedrich Katz Wittwe in Durlach	39	—
„ Johannes Katzenmaier Wittwe in Hockenheim	39	—
„ Jakob Keller Wittwe in Rastatt, bis einschließlich 24. Juli 1835 †	5	24
„ Kißkalt Wittwe in Mannheim	39	—
„ Jakob Klingmann Wittwe in Mannheim, bis einschließlich letzten Dezember 1835 †	21	—
„ Klipfel Wittwe in Rastatt	39	—
„ Johann Adam Kreyßer Wittwe in Eppingen	39	—
„ Konrad Krieger Wittwe in Carlsruhe	39	—
„ Bernhard Kuhn Wittwe in Bretten	39	—
„ Georg Adam Lang Wittwe in Durlach	39	—
„ Georg Michael Lauer Wittwe in Heidelsheim	39	—
„ Georg Christian Lorenz Wittwe in Heidelsheim	39	—
„ Martin Merz Wittwe in Ettlingen	39	—
„ Nikolaus Müller Wittwe in Durlach	39	—
„ Bartholomäus Rübe Wittwe in Carlsruhe	39	—
„ Johann Rupp Wittwe in Feudenheim	39	—
„ Johannes Schätzle Wittwe in Bulach	39	—
Dragoner Johannes Schäufele Wittwe in Unteröwisheim	39	—
Soldat Benedikt Schan Wittwe in Sulzbach	39	—
Trainsoldat Georg Scheer Wittwe in Diersheim	39	—
Soldat Philipp Peter Schick Wittwe in Neckarau	39	—
Hornist Jakob Schilling Wittwe in Bräunlingen	39	—
Soldat Anton Schmiederer Wittwe in Orschweier	39	—
„ Philipp Schmidt Wittwe in Sulzbach, bis einschließlich 24. Februar 1836 †	26	24
„ Christoph Schreiber Wittwe in Mannheim	39	—
„ Adam Seufert Wittwe in Rohrbach	39	—
„ Michael Singer Wittwe in Schwetzingen	39	—
Grenadier Heinrich Trautmüller Wittwe in Carlsruhe	39	—
Soldat Valentin Unger Wittwe in Grünwinkel	39	—
„ Michael Vogel Wittwe in Jöhlingen	39	—

	Bezahlter Betrag.	
	fl.	kr.
Soldat Adam Wanner Wittwe in Ettlingen	39	—
„ Georg Friedrich Wirth Wittwe in Kirlach	39	—
Dragoner und Escadrons-Schuhmacher Sebastian Wörner Wittwe in Bruchsal, vom 10. Mai 1835 an, einschließlich 2 fl. 6 kr. Rest von fernd	41	6
Husar Leander Zepfel Wittwe in Oos	39	—
Soldat Wilhelm Ziegelmaier Wittwe in Rinklingen	39	—
„ Christoph Zoller Wittwe in Grötzingen	39	—
Uebernommene Beneficien:		
Führer Bohn Wittwe in Mainz	9	45

Gefertigt, Carlsruhe, im Mai 1837 durch den Kassier

C. Wielandt.